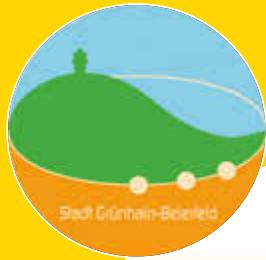


DER SPIEGELWALD SB BOTE



Stadt Grünhain-Beierfeld

Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2026

4. März 2026

Ausgabe Nr. 1

Einhundert JAHRE

1926

2026

Schmelzwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
Waschleithe

8.-10. Mai 2026

Erzbergwerk

„Herkules-Frisch-Glück“
am Fürstenberg b. Schwarzenberg
u. Grünhain/Erzgeb.
:-: Eigenartige :-:
Sehenswürdigkeit!
Führungen: täglich von 8–6 Uhr



Bergparade

Bergbausymposium

Berggottesdienst

1. Erzg. Bergbauflohmarkt

Führungen Mitmachangebote & Unterhaltung

mit „De Erzgesellen“
& „Der Hauer“

Sachsens **ältestes**
SCHAUBERGWERK
Herkules-Frisch-Glück
Waschleithe

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
10. Juni 2026

Redaktionsschluss
26. Mai 2026



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachungen



Verbandsversammlung TZV Spiegelwald

Dienstag, 24.03.2026, 19.00 Uhr

König-Albert-Turm, Alte Bernsbacher Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld

gez. Geißler
Verbandsvorsitzender

Ausschreibung Ehrenamtsstelle

Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald sucht zum sofortigen Dienstantritt

ZWEI MITARBEITER IM EHRENAMT (m/w/d) FÜR DIE TOURISTENINFORMATION AUF DEM KÖNIG-ALBERT-TURM IM BEREICH GÄSTEBERATUNG UND -BETREUUNG.

Die Stelle ist ab sofort mit einer durchschnittlichen regelmäßigen monatlichen Arbeitszeit von 20 Stunden unbefristet zu besetzen.

Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald nimmt die touristischen Aufgaben seiner Mitgliedsgemeinden Grünhain-Beierfeld und Lauter-Bernsbach wahr. Die Touristinformation mit dem König-Albert-Turm ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Aufenthalt in der Spiegelwaldregion.

Zu den Aufgaben gehören:

- Gästebetreuung und -beratung
- Ticket- und Souvenirverkauf
- Unterstützung bei Veranstaltungen

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Eine Änderung der Aufgabengebiete sowie die Übertragung gleichwertiger Tätigkeiten bleiben vorbehalten.

Wir erwarten:

- Flexibilität und Zuverlässigkeit.
- Ein freundliches und zuvorkommendes Auftreten, hohe Sozialkompetenz und Serviceorientierung.
- Einfühlungsvermögen und Teamgeist.
- Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen.
- Gute Ortskenntnisse und Aufgeschlossenheit gegenüber ergebirgischen und regionalen Traditionen, Sitten und Bräuchen.

Dafür bieten wir:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet,
- einen großen Gestaltungsspielraum bei der täglichen Arbeit,
- ein modernes Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team mit kurzen Entscheidungswegen,
- eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Stunde für die Ausübung des Ehrenamtes

Sie werden ein fester Bestandteil in unserem Team und arbeiten sehr flexibel und selbstständig. Aktuell beträgt Arbeitszeit 20 Stunden im Monat. Wir garantieren eine ausführliche Einarbeitung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einem aussagekräftigen Anschreiben senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer TZV-01-2025 per E-Mail an personal@beierfeld.de. Bei Fragen zum Aufgabengebiet oder zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an das Hauptamt, Frau Witter (Tel. 03774 153220)

gez. Geißler
Verbandsvorsitzender

Allgemeines



Einladung zur Buchlesung - Zwönitzer Papiermühle als Romanvorlage

Filme und Bücher mit heimatlichen Schauplätzen sind etwas Besonderes. Sie faszinieren und führen zu Orten die jeder kennt - wie die Papiermühle in Niederzwönitz. Die älteste Papiermühle Deutschlands, lieferte die Kulisse und den Stoff für einen spannenden Roman. Unter dem Titel „Die Frau des Papiermachers“ entführt die Autorin Frau Antje Henkel-Schilbach in das 17. Jahrhundert. Erzählt wird das dramatische Schicksal von Magdalena, der Frau des Papiermachers. Ihr Leben in der Mühle und die alte Handwerkskunst des Papiermachens werden authentisch geschildert.

Am **Sonntag, dem 15. März 2026, 15 Uhr** ist Frau Antje Henkel-Schilbach zu Gast auf dem Spiegelwald und lädt Interessierte zu einer spannenden Lesereise ein.

Eintritt: 8 €/ Pers.

Anmeldung (bis 14.03.) unter Tel. 03774 640744 oder post@spiegelwald.de

www.spiegelwald.de

Die Frau des Papiermachers

unterhaltsame Buchlesung
mit Autorin Antje Henkel-Schilbach

15. März

15 Uhr

König-Albert-Turm

08344 Grünhain-Beierfeld/ ST Grünhain · Alte Bernsbacher Str. 1

Eintritt: 8 €/ Pers.
Anmeldung bis 14.3. unter Tel. 03774/ 640744 oder post@spiegelwald.de

Ostern auf dem Spiegelwald

Auch für das Osterwochenende ist der König-Albert-Turm das perfekte Ausflugsziel. Am Ostersamstag, am **04.04.2026**, wird von 10 Uhr bis 17 Uhr zum gemeinsamen **Osterbasteln** eingeladen. Kleine und große Bastelfreunde können unter fachlicher Anleitung der Firma Egermann ihren eigenen Osterschmuck gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kreieren.

Gleichfalls am Ostersamstag lädt der TZV Spiegelwald zur traditionellen **Osterwanderung** mit Frau Ficker ein. Die familienfreundliche Tour (ca. 7 km) startet 10.30 Uhr am König-Albert-Turm und führt über die Raumwiesen zurück zum Spiegelwaldturm. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird dennoch unter post@spiegelwald.de oder 03774/ 640744 gebeten.

Nachtflohmarkt für Schnäppchenjäger

Am **18.04.2026** gibt es auf dem Gelände rund um den König-Albert-Turm den ersten Nachtflohmarkt. Von 16 bis 22 Uhr wird zum Bummeln, Stöbern und Handeln eingeladen. Ob Antiquitäten, Sammlerstücke, Bücher, Kleidung, Spielwaren – Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot freuen. Jetzt als Händler anmelden: Interessierte können sich ab sofort anmelden. Die Standplätze sind begrenzt, daher wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: kontakt@beierfeld.de oder post@spiegelwald.de

Weitere Informationen zu Standgebühren und Aufbauzeiten werden nach Anmeldung bekannt gegeben. Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald freut sich auf zahlreiche Aussteller und Besucher und auf einen stimmungsvollen Frühlingsabend am König-Albert-Turm.

Sommerkino findet 2026 Fortsetzung

Bei einem Termin im Rathaus Beierfeld haben Vertreter des Tourismus-Zweckverband Spiegelwald kürzlich ihre personalisierte Filmklappe erhalten.

Der König-Albert-Turm ist einer von vier Spielorten im Erzgebirge, wo „Moviequidi – Cinema in Motion“ 2026 Station macht. Organisiert wird der Kinotag vom „Wander- und Erlebniskino e.V.“, bei welchem man sich als Spielstätte bewerben konnte. Vereinschefin Anja Baumgärtel will mit ihrem Verein die Magie des Kinos zurück ins Erzgebirge bringen. Doch es ist nicht nur der Filmgenuss allein. Gemeinschaftserlebnisse und Begegnungen sollen Jung und Alt verbinden.

Ein solches Event wird es am 7. August 2026 auf dem Spiegelwald geben. Bei einem lockeren Speed-Dating können Jugendliche und regionale Firmen unkompliziert zueinanderfinden. Natürlich gibt es beim open-air-Sommerkino am Fuße des König-Albert-Turms auch wieder zwei tolle Filme. Der Eintritt ist wie immer frei.



Anja Baumgärtel (2.v.l.) übergibt die symbolische Filmklappe an den Verbandsvorsitzenden Mirko Geißler und die Verantwortlichen des TZV Spiegelwald.
Foto: U. Zenker

Veranstaltungsrückblick

Sonderführung begeistert zahlreiche Besucher

Am 30. Januar 2026 nutzten zahlreiche Begeisterte und Kunstinteressierte die Einladung zur Führung durch die aktuelle Ausstellung. Im Mittelpunkt der Führung standen die Bildbetrachtungen zu den Werken von Alfred Dorschner.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Besucher den kenntnisreichen Vortrag von Achim Siegert. Der ehemalige Kunsterziehungslehrer war mit dem Sohn des Malers befreundet und hat sich viel mit den Arbeiten Alfred Dorschners beschäftigt. Daher bot die Führung neben Einblicken in das künstlerische Schaffen auch viel Raum für persönliche Eindrücke und emotionale Momente.

Die Sonderführung wurde zu einem würdigen Gedenken an den Künstler Alfred Dorschner und sein künstlerisches Lebenswerk.



Die Führung startete im Foyer, wo sich ein Werk Dorschners als Dauerleihgabe befindet.



Alfred Dorschner - Wandbild König-Albert-Turm.



Herr Achim Siegert führte die Besucher fachkundig durch die Ausstellung.

Musiksommer am König-Albert-Turm – Bühne frei für eure Musik!

Im Rahmen unseres Musiksommers außerhalb der städtischen Hauptveranstaltungen möchten wir Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit geben, die Bühne am König-Albert-Turm zu nutzen.

Ob **Nachwuchsband, Solokünstler, Duo** oder **erfahrene Band** – alle, die Lust haben, sich vor Publikum auszuprobieren oder einfach ihre Musik in besonderer Atmosphäre zu präsentieren, sind herzlich eingeladen.

Das Format ist bewusst unkompliziert als Hutkonzert gedacht: Die Bühne wird von uns gestellt, ihr sorgt für die Musik und könnt unsere Gäste musikalisch unterhalten.

Die beste Spielzeit ist erfahrungsgemäß samstags oder sonntags.

Interesse?

Dann meldet euch mit einer *kurzen Bewerbung* (Wer seid ihr? Welche Musik? Kontakt) beim Team vom König-Albert-Turm oder bei der Kulturstelle der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Bewerbung an: kontakt@beierfeld.de oder post@spiegelwald.de
Wir freuen uns auf viele unterschiedliche Klänge, neue Gesichter und einen lebendigen Musiksommer hoch oben im Spiegelwald!

Willkommen zur Spiegelwaldkirmes

Der Tourismus-Zweckverband lädt vom **23. bis 25. Mai 2026** zur traditionellen Spiegelwaldkirmes ein. An den drei Pfingsttagen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein volles Programm, welches Tradition, Unterhaltung und Gemeinschaft verbindet. Es gibt zünftige musikalische Unterhaltung und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Für die jüngsten Gäste gibt es viel zu entdecken: Eine Hüpfburg sowie eine Bastelstraße sorgen für Spiel, Spaß und kreative Abwechslung.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Waldgottesdienst am Pfingstmontag um 10 Uhr.

Der Festbetrieb startet am Samstag um 14 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils ab 11 Uhr. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Der Tourismus-Zweckverband freut sich auf zahlreiche Gäste und ein stimmungsvolles Kirmeswochenende auf dem Spiegelwald.



Kirche open air zum ökumenischen Waldgottesdienst der Spiegelwald-kirchengemeinden.

Ausflügler am Männertag erwartet

Ob Wanderung oder Radtour – am Himmelfahrtstag zieht es Jung und Alt auf den Spiegelwald. Inmitten herrlicher Natur erwartet die Besucher ein geselliges Beisammensein mit Freunden, Familie und guter Laune. So auch in diesem Jahr.

Am **Donnerstag, dem 14. Mai 2026** von 13 bis 18 Uhr gibt es musikalische Unterhaltung und für das leibliche Wohl ist ab 11 Uhr bestens gesorgt.

Freuen Sie sich auf eine tolle Atmosphäre, fröhliche Begegnungen und einen rundum gelungenen Feiertag, bei hoffentlich bestem Ausflugs Wetter.



Der König-Albert-Turm - das perfekte Ziel für den gemeinsamen Männertagsausflug.

**Stadt Grünhain-Beierfeld****Öffentliche Bekanntmachungen****Polizeiverordnung der Stadt
Grünhain-Beierfeld gegen
umweltschädliches Verhalten und
Lärmbelästigung, zum Schutz vor
öffentlichen Beeinträchtigungen sowie
über das Anbringen von Hausnummern****(Polizeiverordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld)**

Die Stadt Grünhain-Beierfeld erlässt auf Grund von §§ 32 Abs. 1, 35, 37 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 4, § 2 Abs. 1 und § 39 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes (SächsPBG) in der jeweils geltenden Fassung nach Beschluss des Stadtrates vom 01.12.2025 mit Beschlussnummer SR-2024-2029/86/13 folgende Polizeiverordnung:

Abschnitt I**Allgemeine Regelungen****§ 1****Geltungsbereich**

Die Polizeiverordnung gilt für öffentliche Straßen und für öffentliche Grün- und Erholungsanlagen sowie für deren Einrichtungen in dem Gebiet der Stadt Grünhain-Beierfeld. Sie gilt auch, wenn die Störung von Privatgrundstücken ausgeht.

§ 2**Begriffsbestimmungen**

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

Hierzu gehören insbesondere Fahrbahnen, Randstreifen, Rad- und Gehwege, Brücken, Fußgängerunter- oder Fußgängerüberführungen, Durchlässe, Treppen, Marktplätze, Parkplätze, Haltestellen, Haltestellenbuchten, Böschungen, Stützmauern, Lärmschutzanlagen und Gräben.

(2) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind der Öffentlichkeit zugängliche gärtnerisch gestaltete Anlagen oder sonstige Grünanlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- oder Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze sowie Sportanlagen.

(3) Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind in öffentlichen Bereichen befindliche Brunnen, Wasserbecken, Gewässer, Wartehäuschen, Sitzgelegenheiten wie Bänke, Spielgeräte auf Spielplätzen sowie Abfall- und Wertstoffbehälter.

(4) Besondere Einrichtungen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind Schulen während des Betriebs, Kirchen während des Gottesdienstes und Friedhöfe.

(5) Menschenansammlungen sind alle für jedermann zugängliche, zielgerichtete, nicht sofort überschaubare Zusammenkünfte

von Personen unter freiem Himmel auf öffentlichen Straßen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und auf diesen gleichgestellten Plätzen zum Zweck des Vergnügens, des Kunstgenusses, des Warenumschlages oder zu ähnlichen Zwecken, insbesondere Volksfeste, Straßenfeste, Konzerte und Märkte.

Abschnitt II**Umweltschädliches Verhalten****§ 3****Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen**

(1) Es ist untersagt, ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der zuständigen Behörde Plakate, Schriften, Bilder, Zeichen oder vergleichbare Darstellungen an öffentlichen Straßen, öffentlichen Anlagen, öffentlichen Einrichtungen sowie generell an besonderen Einrichtungen gem. § 2 dieser Polizeiverordnung anzubringen bzw. diese Einrichtungen zu beschriften oder zu bemalen.

(2) Das Verbot gilt auch für das Anbringen oder Aufbringen von Klebern, Aufklebern, Sprühfarben, Kreidezeichnungen oder sonstigen Materialien, unabhängig von der Art ihrer Befestigung oder Beständigkeit.

(3) Die Beseitigung rechtswidrig angebrachter Plakate oder Beschriftungen kann auf Kosten der verantwortlichen Person erfolgen. Weitere ordnungsrechtliche Maßnahmen bleiben unberührt.

(4) Von Absatz 1 ausgenommen sind amtliche Bekanntmachungen sowie von der Gemeinde oder mit deren ausdrücklicher Zustimmung genehmigte Plakatierungen.

(5) Die Genehmigung der Plakatierung ist spätestens 2 Wochen vor der geplanten Plakatierung beim Ordnungsamt der Stadt Grünhain-Beierfeld zu beantragen.

(6) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches, der Sächsischen Bauordnung, des Sächsischen Straßengesetzes, der Straßenverkehrsordnung und die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 4**Tierhaltung**

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet und Sachen nicht beschädigt werden.

(2) Das Halten von Raubtieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die durch ihre Körperkräfte, Gifte oder Verhalten Personen gefährden können, ist der Ortspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

(3) Hunde sind auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen stets von einer geeigneten Person an der Leine zu führen. Zum Führen eines Tieres ist jede Person geeignet, der das Tier insbesondere auf Zuruf gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist. Hunde müssen in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

(4) Der Absatz 3 gilt nicht für Jagdhunde im weidgerechten Einsatz, Diensthunde im polizeilichen Einsatz und Blindenführhunde.

(5) Tierhalter bzw. -führer haben ihre Tiere von öffentlich zugänglichen Liegewiesen, Kinderspielplätzen, Sportplätzen, Badestellen und Brunnen oder ähnlichen Wasserspielen fernzuhalten.

(6) § 28 Straßenverkehrsordnung, § 121 Ordnungswidrigkeitengesetz und die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 5**Verunreinigung durch Tiere**

(1) Halter und Führer von Tieren haben dafür Sorge zu tragen, dass das Tier die Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen und in

öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Dennoch dort abgelegter Tierkot ist vom Tierführer sofort zu beseitigen.

(2) Die Vorschriften des Sächsischen Straßengesetzes, der Straßenverkehrsordnung sowie die Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 6

Tierfütterungsverbot

Auf Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung ist das Füttern von nicht im persönlichen Eigentum oder Besitz befindlichen Tieren insbesondere Wildtieren und verwilderte Haustiere verboten.

§ 7

Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen

(1) In öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 2 Abs. 2 ist es untersagt,

1. Anpflanzungen, Rasenflächen und sonstige nicht dafür vorgesehene Anlagen zu betreten, zu befahren und zu beparken;
2. Parkwege außer mit Rollstühlen, Kinderwagen und Kinderfahrzeugen (Kinderfahrräder, Roller, Dreiräder usw.) zu befahren;
3. zu zelten bzw. Wohnmobile und Campinganhänger abzustellen;
4. außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte zu benutzen
5. außerhalb der dafür bestimmten und gekennzeichneten Stellen Wintersport (Rodel, Ski- und Schlittschuhlaufen) zu betreiben,
6. zu reiten,
7. in Brunnen, Wasserbecken oder Gewässern gem. § 2 Abs. 3 der Polizeiverordnung zu baden. Von dem Verbot unberührt bleiben speziell ausgewiesene Badegewässer.
8. die Turn- und Spielgeräte entgegen der Bestimmungen auf den angebrachten Hinweisschildern zu benutzen.

(2) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches, des Wasserhaushaltsgesetzes sowie des Sächsischen Fischereigesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

Abschnitt III

Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 8

Schutz der Nachtruhe

(1) In der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr sind alle Handlungen zu unterlassen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören. Freitag, Samstag, sowie vor Feiertagen beginnt die Nachtruhe 24.00 Uhr und endet am folgenden Tag 8.00 Uhr.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der störenden Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die störenden Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.

(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung), des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen sowie des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 9

Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabe-

geräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

(2) Absatz 1 gilt nicht:

- a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
- b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 10

Lärm vor besonderen Einrichtungen

Vor besonderen Einrichtungen gem. § 2 Abs. 4 dieser Polizeiverordnung ist vermeidbarer Lärm unzulässig. Umzüge, Prozessionen und genehmigte Kundgebungen dürfen nicht durch Lärm gestört werden.

§ 11

Benutzung von Sport- und Spielstätten

(1) Öffentlich zugängliche Spielplätze dürfen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr und Sportanlagen in der Zeit von 22.00 Uhr bis 08.00 Uhr nicht benutzt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht für die Nutzung im Rahmen von Sportveranstaltungen bzw. die Nutzung durch Schulen, Kindertageseinrichtungen. Insoweit sind die jeweiligen Nutzer allerdings dazu verpflichtet, Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Anwohner zu nehmen.

(3) Die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen, der Sächsischen Bauordnung, des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie der 18. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 12

Haus- und Gartenarbeiten

(1) Private Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer stören, dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nicht in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr durchgeführt werden. Zu den Haus- und Gartenarbeiten zählen insbesondere:

- die Pflege des Rasens,
- das Sammeln und Bearbeiten von Gartenabfällen,
- das Bearbeiten des Bodens,
- das Freischneiden,
- das Hämmern,
- das Sägen
- das Bohren
- das Holzspalten
- das Ausklopfen von Teppichen, Betten und Matratzen

(2) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung), des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen sowie des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 13

Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

(1) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffbehälter abzulegen.

(2) Gewerbeabfälle und Hausmüll dürfen nicht in öffentlichen Papierkörben und Abfallbehältern abgelagert werden.

(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bleiben unberührt.

Abschnitt IV

Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 14

Verbotenes/Gebotenes Verhalten

(1) In oder auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, Anlagen und Einrichtungen ist verboten:

1. aggressiv zu betteln. Aggressives Betteln liegt beispielsweise vor, wenn der Bettler dem Passanten den Weg verstellt, an der Kleidung festhält, bei wiederholtem Ansprechen zusammen mit Nebenhergehenden den Passanten bedrängt,
2. durch aufdringliches oder aggressives Verhalten, beispielsweise nach Genuss von Alkohol oder sonstigen berauschenden Mitteln, andere Personen erheblich zu belästigen oder an der Nutzung entsprechend dem Gemeingebrauch zu hindern oder von der Nutzung abzuhalten,
3. Zerschlagen von Flaschen oder anderen Gegenständen,
4. Liegenlassen, Wegwerfen oder Ablagern von Gegenständen sowie Abfällen außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse,
5. zu lagern und zu nächtigen,
6. Verrichten der Notdurft und Verunreinigung durch Erbrechen

(2) Von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen zurückfahrende Fahrzeuge sind, bevor öffentliche Straßen genutzt werden, von anhaftenden Erd- und Schmutzteilen grob zu befreien. Gleiches gilt für Fahrzeuge, die Baustellen oder ähnlich verschmutzte Grundstück verlassen.

(3) Sträucher, Hecken und Bäume, welche in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, sind unter den Bestimmungen der Baum- und Gehölzschutzsatzung zu beschneiden sowie angrenzende Grünflächen sind zu pflegen.

(4) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches, des Betäubungsmittelgesetzes, des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes sowie der StVO bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 15

Freihalten von Hydranten, Straßenrinnen und Abflussöffnungen

(1) Hydranten, Straßenrinnen und Abflussöffnungen dürfen nicht verdeckt und ihre Gebrauchsfähigkeit nicht beeinträchtigt werden.

(2) Zu den Hydranten ist im Umkreis von mindestens 2 m ein Freiraum zu lassen.

§ 16

Abbrennen offener Feuer

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern - Lagerfeuer und Walpurgisfeuer - ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich.

(2) Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem, unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten bzw. handelsüblichen Kleinf Feuergeräten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigungen Dritter durch Rauch oder Gerüche entstehen.

(3) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen ver-

bunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände

können zum Beispiel extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen usw. sein.

(4) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauscharmen Wetterlagen werden von dieser Regelung nicht berührt.

§ 17

Eiszapfen, Schnee- und Eisüberhänge an Gebäuden

Eiszapfen, Schnee- und Eisüberhänge an Gebäuden, durch die Menschen oder Sachen auf öffentlichen Straßen oder in Grün- und Erholungsanlagen gefährdet werden können, müssen unverzüglich durch den Eigentümer des Gebäudes beseitigt werden. Wer die tatsächliche Gewalt über ein Gebäude ausübt, ist neben dem Eigentümer für die Beseitigung verantwortlich.

Abschnitt V

Anbringen von Hausnummern

§ 18

Hausnummern

Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude gemäß Regelungen der Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Beschaffung, Anbringung und Unterhaltung von Grundstücksnummernschildern (Hausnummern) vom 08.11.2005 mit einer Hausnummer zu versehen.

Abschnitt VI

Schlussbestimmungen

§ 19

Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen durch ein Verbot oder eine Beschränkung eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegend öffentlichen Interessen entgegenstehen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Ausnahmen.

§ 20

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 39 Abs. 1 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes vom 11. Mai 2020 (SächsGVBl. S. 358, 389) in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 und 2 unbefugt plakatiert oder dafür nicht zugelassene Flächen beschriftet, bemalt oder beklebt,
2. entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen oder Tiere gefährdet oder Sachen beschädigt werden,
3. entgegen § 4 Abs. 2 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,
4. entgegen § 4 Abs. 3 einen Hund nicht anleint oder in größeren Menschenansammlungen ohne Maulkorb führt,
5. entgegen § 4 Abs. 5 einen Hund nicht von öffentlich zugänglichen Liegewiesen, Kinderspielplätzen, Sportplätzen, Badestellen und Brunnen oder ähnlichen Wasserspielen fernhält
6. entgegen § 5 Abs. 1 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt,

7. entgegen § 6 nicht im persönlichen Eigentum oder Besitz befindlichen Tiere verwilderte Haustiere füttert,
8. entgegen § 7 Abs. 1. Nr. 1 Anpflanzungen, Rasenflächen und sonstige nicht dafür vorgesehene Anlagen betritt, befährt und beparkt,
9. entgegen § 7 Abs. 1 Nr. 2 Parkwege außer mit Rollstühlen, Kinderwagen und Kinderfahrzeugen (Kinderfahrräder, Roller, Dreiräder usw.) befährt
10. entgegen § 7 Abs. 1 Nr. 3 zeltet bzw. Wohnmobile und Campinganhänger abstellt,
11. entgegen § 7 Abs. 1 Nr. 4 außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte benutzt,
12. entgegen § 7. Abs. 1. Nr. 5 außerhalb der dafür bestimmten und gekennzeichneten Stellen Wintersport (Rodel, Ski- und Schlittschuhlaufen) betreibt,
13. entgegen § 7 Abs. 1 Nr. 6 reitet,
14. entgegen § 7 Abs. 1 Nr. 7 in Brunnen, Wasserbecken oder nicht zum Baden zugelassenen Gewässern badet.
15. Turn- und Spielgeräte entgegen der Bestimmungen nach § 7 Abs. 1 Nr. 8 benutzt
16. entgegen § 8 Abs. 1 ohne Ausnahmegenehmigung nach § 8 Abs. 2 die Nachtruhe mehr als unvermeidbar stört,
17. entgegen § 9 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder ähnliche Geräte so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden,
18. entgegen § 10 vermeidbaren Lärm verursacht bzw. Umzüge, Prozessionen und genehmigte Kundgebungen durch Lärm stört,
19. entgegen § 11 Abs. 1 Sportanlagen benutzt,
20. entgegen § 12 Abs. 1 Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer stören, durchführt
21. entgegen § 13 Abs. 1 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffbehälter stellt,
22. entgegen § 13 Abs. 2 Gewerbeabfälle oder Hausmüll in die öffentlichen Papierkörbe oder Abfallbehälter einbringt,
23. sich entgegen § 14 Abs. 1 in oder auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, Anlagen und Einrichtungen im erkennbaren Rauschzustand aufhält und Andere auf Grund seines Verhaltens erheblich belästigt, wer aufdringlich und aggressiv bettelt, wer Flaschen und andere Gegenstände zerschlägt, wer Gegenstände sowie Abfälle außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse liegen lässt, wegwirft oder ablagert, wer lagert oder nächtigt, wer eine Notdurft verrichtet oder diese durch Erbrechen verunreinigt,
24. entgegen § 15 Abs. 1 Hydranten, Straßenrinnen und Abflusöffnungen verdeckt oder ihre Gebrauchsfähigkeit beeinträchtigt,
25. entgegen § 15 Abs. 2 keinen Freiraum von mindestens 2 m lässt,
26. entgegen § 16 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt,
27. entgegen § 16 Abs. 3 trotz eines angeordneten Verbotes oder unter Verstoß gegen eine mit Nebenbestimmung verbundenen Erlaubnis Feuer abbrennt
28. Entgegen § 17 Eiszapfen, Schnee- und Eisüberhänge an Gebäuden, durch die Menschen oder Sachen auf öffentlichen Straßen oder in Grün- und Erholungsanlagen gefährdet werden können nicht unverzüglich beseitigt
29. Entgegen § 18 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht,

(2) Absatz 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 19 zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 39 Abs. 2 SächsPBG mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 EUR und höchstens 5.000,00 EUR geahndet werden.

§ 21

Inkrafttreten

(1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung, dem 31.01.2026, in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung in der Stadt Grünhain-Beierfeld in der Fassung vom 05.12.2017 außer Kraft.

Grünhain-Beierfeld, 30.01.2026

Ausgefertigt:



Geißler
Bürgermeister



Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen die Polizeiverordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld nach Ablauf eines Jahres nach ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3. oder 4. geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat März - Juni 2026

Sitzung Technischer Ausschuss/Verwaltungsausschuss

Donnerstag, 12.03.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 17.03.2026, 19.00 Uhr, Feuerwehrdepot

Sitzung Stadtrat

Montag, 30.03.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 16.04.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 20.04.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 21.04.2026, 19.00 Uhr, Sitzungsort wird noch bekanntgegeben

Sitzung Stadtrat

Montag, 04.05.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 13.05.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 18.05.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 19.05.2026, 19.00 Uhr, Feuerwehrdepot

Sitzung Stadtrat

Montag, 01.06.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Vor 100 Jahren wurde Sachsens erstes Schaubergwerk eröffnet

In Waschleithe wird 2026 ein ganz besonderes Jubiläum begangen. Vor mehr als 100 Jahren war es eine Gruppe Heimatverbundener, welche die Vision zur Erschließung des alten Marmorbergwerkes für den Besucherverkehr hatte. Der Kauf des Bergwerkes durch den Gemeindeverband „Erzgebirgsverkehr“ bildete den ersten großen Schritt. Ab 1925 begannen die Ausbauarbeiten, es gab viele Pläne und auch die Idee zum Einbau einer Rutschbahn stammt von den Enthusiasten vergangener Zeit.

Innerhalb eines Jahres war es geschafft und die eindrucksvollen Untertageanlagen konnten Besucher empfangen. Die bergpolizeiliche Abnahme erfolgte ohne Beanstandung. Am 26. April 1926 wurde das alte Erzbergwerk am Fürstenberg als erstes Schaubergwerk Sachsen feierlich eröffnet.



Foto: Sammlung K. Müller/ J. Hahn

Die Idee von der touristischen Erschließung eines Bergwerkes hatte Vorbildwirkung und gab den Startschuss für weitere Einrichtungen sachsenweit. Heute gibt es viele Schau- und Besucherbergwerke. Mit neuen Ideen und Projekten hat es das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ stets geschafft, die Faszination Bergbau erlebbar zu vermitteln und Besucher zu begeistern. Untertage ist der große Marmorsaal ein Besuchermagnet; unvergessen der Besuch einer traditionsreichen Mettenschicht in der Weihnachtszeit. Übertage vermittelt die Bergmännische Erlebniswelt mit Bergmannshaus, rustikaler Bergschmiede, Pochwerk und Erzwäsche Bergbaugeschichte.

Damals wie heute ist das Schaubergwerk am Fürstenberg ein beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen. Viele Besucher erinnern sich noch gern an einen Bergwerksbesuch in der Jugendzeit. Dass dies so bleibt, dafür unternehmen das Team des Schaubergwerkes und die Stadt Grünhain-Beierfeld, als Träger der familienfreundlichen Einrichtung, große Anstrengungen.



In den ersten sieben Monaten nach Eröffnung zählte das Schaubergwerk 12.000 Besucher, darunter viele Schulklassen.

Foto: Sammlung K. Müller/ J. Hahn

Vom **08. - 10.05.2026** wird das besondere Jubiläum mit einem Festwochenende gefeiert. An drei Tagen dreht sich rund um das Huthaus alles um Bergbau. Neben Bergparade und Berggottesdienst lockt am Sonntag erstmals einen Bergbauflorhmarkt. Anmeldungen sind unter Tel. 03774/ 24252 oder schaubergwerk@beierfeld.de noch möglich.

Das Team des Schaubergwerkes lädt alle zum Mitfeiern herzlich ein und freut sich auf viele Besucher.

Programm

100 Jahre Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Freitag, 08.05.

17:00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung*** | Festzelt
18:00 Uhr **Bergbausymposium*** | Bergschmiede
20:00 Uhr **Romantische Sturmlaternenwanderung***
mit Befahrung * Anmeldung

Samstag, 09.05.

ab 10:00 Uhr **buntes Treiben rund um das Huthaus**
- Sonderführungen untertage
- Mitmachaktionen in der bergm. Erlebniswelt (u.a. Erzwaschen, Münzprägen)
- Handwerksvorführungen im Bergmannshaus
- Kettensägenschnitzen
- Mineralienverkauf
- Kinderbasteln
14:30 Uhr die **Kita Waschleithe** grüßt mit „Glück Auf“
16:00 Uhr Programm **Heimatverein „Harzerland e.V.“**
ab 18:00 Uhr **stimmungsvolle Unterhaltung** | Festzelt
20:00 Uhr „De Erzgesellen“
22:30 Uhr „Der Hauer“

Sonntag, 10.05.

10:00 Uhr – **1. Erzg. Bergbauflorhmarkt** | Bergschmiede
16:00 Uhr sowie Schauvorführungen & Mitmachangebote rund um das Huthaus
15:00 Uhr **Bergparade** | am Fürstenberg
16:00 Uhr **Berggottesdienst** | Bergschmiede
ab 16:30 Uhr **musikalischer Festausklang** | Festzelt

An allen Tagen:
Deftiges & Süßes sowie Erfrischungsgetränke gegen den Durst



Veranstaltungskalender

MÄRZ		
15.03.	15 Uhr	Buchlesung „Die Frau des Papiermachers“ König-Albert-Turm
28.03.		Tanz in den Frühling Hotel & Restaurant Köhlerhütte Fürstenbrunn
28.03.	15 Uhr	Einweihung Osterbrunnen Mönchsbrunnen Grünhain
29.03.	ab 13 Uhr	Erkundungstour mit der Grubenlampe Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück
APRIL		
04.04.	10.30 Uhr 10.00 Uhr	Familien-Osterwanderung & Osterbasteln (ganztägig) König-Albert-Turm
05.04.	ab 10 Uhr	Ostereiersuche Natur- und Wildpark Waschleithe
05./06.04.	11-15 Uhr	Ostereiersuche für Kinder Hotel & Restaurant Köhlerhütte Fürstenbrunn
13.-26.04.		13. Historischer Meiler Hotel & Restaurant Köhlerhütte Fürstenbrunn
18.04.	16-22 Uhr	Nachtflohmarkt König-Albert-Turm
26.04.	ab 13 Uhr	Fürstenberger Hüttentag Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück
30.04.	18 Uhr	Lampionumzug & Hexenfeuer Beierfeld, Grünhain, Waschleithe
MAI		
08.-10.05.		100 Jahre Schaubergwerk Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück
08.05.		Eröffnung Jahresausstellung / Festveranstaltung 30 Jahre Sächs. Rot-Kreuz-Museum Sächs. Rot-Kreuz-Museum
09.05.	20 Uhr	Konzert Jasmin Graf Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
14.05.	ab 10 Uhr	Männer- und Familientag König-Albert-Turm
23.-25.05.		Spiegelwaldkirmes König-Albert-Turm
24./25.05.		Pfingsten an der Köhlerhütte Hotel & Restaurant Köhlerhütte Fürstenbrunn
30.05.	11 Uhr	20. Traktoren- und Oldtimertreffen Grünhain
JUNI		
02.06.	ab 13 Uhr	Kindertagsveranstaltung Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück
12./13.06.		Löffelmacherfest Beierfeld
17.06.	15 Uhr	Konzert Andreas Riedel Peter-Pauls-Kirche
20.06.	20 Uhr	Konzert Horseless Riders Peter-Pauls-Kirche
27.06.	14 Uhr	Mundartwanderung König-Albert-Turm
28.06.	14 Uhr	Sonntagskonzert König-Albert-Turm
Klosterwanderung mit Mönch Michael 02.05, 20.06.		
Kräuterwanderung mit Lissy Schön 06.06., 18.06.		

ERZgeBÜRGER–**Einreichung von Vorschlägen Ende März**

2026 verleiht der Erzgebirgskreis zum achten Mal den ERZgeBÜRGER. Der Regionalpreis zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die sich für das Gemeinwohl, das gute Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region engagieren. Zusätzlich wird ein Sonderpreis unter dem Titel „Jung und engagiert im ERZ“ vergeben, der den Einsatz besonders junger Engagierter würdigen soll.



Als sächlicher Preis wird er in den Kategorien

- Engagement für das Gemeinwohl
- Engagement für eine lebenswerte Heimat
- Engagement für Kultur, Sport und Tourismus

und als Sonderpreis mit 2.000 Euro verliehen.

Vorschläge können bis zum **31. März 2026** eingereicht werden.

- über das Online-Formular unter www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de/erzgebuerger
- per E-Mail an erzgebuerger@kreis-erz.de
- per Post an Landratsamt Erzgebirgskreis/ Büro des Landrates, Fachstelle Ehrenamt, Stichwort: ERZgeBÜRGER

Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

Nominierungen müssen enthalten:

- der/die Name/n und die Anschrift der/des Vorgeschlagenen,
- die E-Mail-Adresse und/oder die Telefonnummer (sofern bekannt) der/des Vorgeschlagenen
- sowie eine aussagekräftige Begründung, weswegen gerade Ihr Vorschlag den Preis verdient hätte.

Rückfragen unter: 03733 831-1021 oder per E-Mail an erzgebuerger@kreis-erz.de.

Beratungsangebot Breitbandausbau

Envia TEL bietet im ersten Halbjahr 2026 in Grünhain-Beierfeld monatliche Bürgersprechstunden zum Breitbandausbau an.

Termine:

Dienstag, 24.03.2026

Dienstag, 21.04.2026

Dienstag, 19.05.2026

jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Ratssaal, August-Bebel-Straße 79.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Weitere Informationen unter www.enviatel.de/erzgebirge

Woche der offenen Unternehmen

Vom 09. - 14.03.2026 haben Jugendliche wieder Gelegenheit, sich über berufliche Angebote zu informieren. Vor-Ort erhalten sie Einblicke in die Arbeitswelt und kommen mit den Unternehmen in direkten Kontakt. In diesem Jahr beteiligen sich im Erzgebirgskreis mehr als 200 Unternehmen, darunter auch Arbeitgeber aus Grünhain-Beierfeld.

Weitere Infos zum Berufsorientierungsangebot finden Jugendliche und Eltern unter: www.schau-rein-sachsen.de

**Öffnungszeiten Schiedsstelle II. Quartal 2026**

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Str. 79, UG, Zi. 115 durch:

Donnerstag	02.04.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	16.04.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	07.05.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	21.05.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	04.06.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	18.06.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Tel. 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig

Friedensrichter

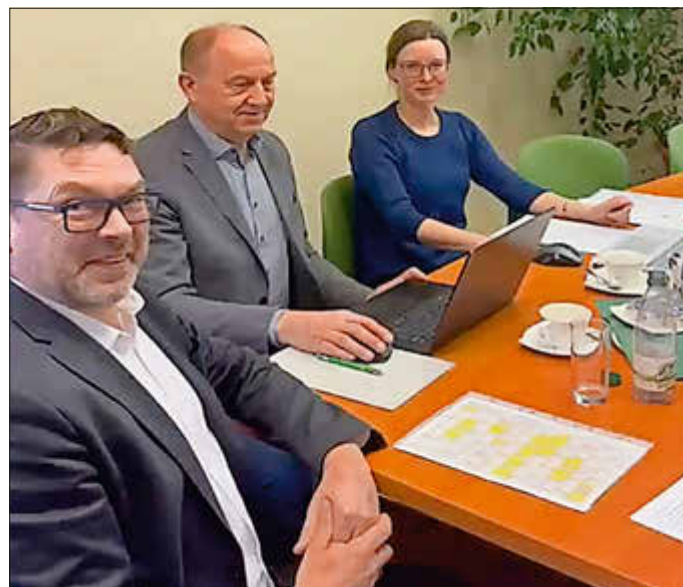
Mitteilungen aus der Stadtverwaltung**Projektstart für Strategieentwicklung „Grünhain-Beierfeld 2040+“**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat im Dezember 2025 die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes beschlossen. Ziel des Konzeptes ist die Schaffung eines strategischen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Handlungsrahmens für die weitere Entwicklung der Stadt.

Für das Vorhaben „Integriertes Stadtentwicklungs- und Strategiekonzept „Grünhain-Beierfeld 2040+“ wurde bei der SAB ein Förderantrag gestellt, welcher mit Bescheid vom 28.01.2026 positiv beschieden wurde. Mit der fachlichen Begleitung und Konzepterarbeitung im Zeitraum Februar – September 2026 wurde die KEWOG Städtebau GmbH beauftragt.

Zur Auftaktberatung am 12.02.2026 erfolgte zwischen Stadtverwaltung und Auftragnehmer die Abstimmung des Zeitplans und der Arbeitsschritte. Für die Konzepterarbeitung wird eine breite Beteiligung der Bürgerschaft und weiterer Akteure angestrebt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit und beteiligen Sie sich an der Bürgerbefragung.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Bürgermeister Herr Geißler (li) und das Projektteam der KEWOG Städtebau GmbH Herr Steinert und Frau Günther.

Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungs- & Strategiekonzepts der Stadt Grünhain-Beierfeld („Grünhain-Beierfeld 2040+“)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Grünhain-Beierfeld steht aktuell und zukünftig vor vielfältigen Herausforderungen, wie z.B. die demographische Entwicklung, Anforderungen an den Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel oder ortsbildprägende städtebauliche Missstände, um nur einige Beispiele zu benennen.

Um diesen Aufgaben zielgerichtet und effektiv begegnen zu können, bedarf es einer gesamträumlichen nachhaltigen Stadtentwicklungsstrategie, welche alle Stadtteile hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen gleichermaßen berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt beschlossen ein Integriertes Stadtentwicklungs- und Strategiekonzept („Grünhain-Beierfeld 2040+ - zukunftsorientiert im Wandel“) aufzustellen, dass die Grundlage für die zukünftige Ausrichtung und Prioritätensetzung der Stadtentwicklung bis zum Jahr 2040 bildet. Übergeordnetes Ziel der Planung wird sein, die Funktion der Stadt Grünhain-Beierfeld als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsort für die Zukunft zu stärken sowie die Attraktivität der Stadt für alle Generationen zu steigern. Auch die Entwicklung als Gewerbe- und Tourismusstandort stellt einen Schwerpunkt dar.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Bestimmung von Entwicklungszielen der Stadt, unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen demographischen Entwicklungen,
- die Aufstellung eines Leitbildes für die Stadtentwicklung,
- die Festlegung von räumlichen und sachlichen Handlungsschwerpunkten und
- die Ableitung eines Maßnahmenbündel mit Leitprojekten im Stadtgebiet.

Die Erarbeitung der Strategiekonzepts wird im Auftrag der Stadt Grünhain-Beierfeld durch die KEWOG Städtebau GmbH aus Weißenfels erarbeitet. In einem ersten Auftaktgespräch am 12.02.2026 wurden der Ablauf und die Methodik zur Erarbeitung des Konzeptes sowie erste Schwerpunkte der zukünftigen Stadtentwicklung zwischen der Stadtverwaltung und der KEWOG Städtebau GmbH erörtert.

Im Rahmen der Konzepterarbeitung erfolgt zunächst eine Analyse der aktuellen Bestandssituation und Analyse des Stadtgebietes. Hierzu werden in den kommenden Monaten Mitarbeiter/-innen der KEWOG Städtebau GmbH in der Stadt Grünhain-Beierfeld auch Vor-Ort-Begehungen durchführen.

Bürgerbeteiligung

Im Zuge der Bürgerbeteiligung möchten wir Sie mit einer Bürgerumfrage frühzeitig in den Prozess der Erarbeitung des Strategiekonzepts einbinden. Daher möchten wir Sie bitten den Fragebogen zu beantworten. Die Umfrage erfolgt anonym, Ihre Antworten werden ausschließlich im Rahmen der Erarbeitung verwendet und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der ausgefüllte Fragebogen ist bitte bis spätestens zum **20.03.2026** im Rathaus, August-Bebel-Str. 79 abzugeben (Einwurf in den Briefkasten genügt) oder per E-Mail an: kontakt@beierfeld.de zu senden.

Der Fragebogen steht außerdem auf der Homepage der Stadt Grünhain-Beierfeld www.beierfeld.de unter Aktuelles bzw. in der Stadt-App (Municipolis) zum Download zur Verfügung.

Für Ihre Mitwirkung danke ich Ihnen herzlich.

Mirko Geißler

Bürgermeister



Stadt Grünhain-Beierfeld
- Bürgerumfrage zum Integrierten
Stadtentwicklungs- und Strategiekonzept
„Grünhain-Beierfeld 2040+“



Wie beurteilen Sie die Qualität der Stadt Grünhain-Beierfeld hinsichtlich der folgenden Kriterien?

	sehr gut	gut	mittel- mäßig	schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Stadtbild allgemein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnsituation/Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verkehrssituation (Straßen, Parken)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ÖPNV (Bus, Bahn)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schulen/Kinderbetreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nahversorgung/Einzelhandel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Medizinische Versorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Altenpflege/-betreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kultur-/Freizeitangebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vereinswesen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Naherholungsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schnelles Internet	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wirtschaft und Gewerbe	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wie bewerten Sie den Handlungsbedarf in folgenden Bereichen?

	kein Bedarf	geringer Bedarf	mittlerer Bedarf	hoher Bedarf	keine Angabe
Sanierung von Bausubstanz	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsneubau	☐	☐	☐	☐	☐
Verbesserung des Wohnumfeldes	☐	☐	☐	☐	☐
Sanierung von Straßen/Wegen	☐	☐	☐	☐	☐
Verkehrsverhältnisse für Fußgänger und Radfahrer verbessern	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbau des ÖPNV-Angebotes	☐	☐	☐	☐	☐
Entwicklung gewerblicher Flächen	☐	☐	☐	☐	☐
Entwicklung/Aufwertung von Grün- und Freiflächen	☐	☐	☐	☐	☐
Schaffung von Kultur- und Freizeitangeboten	☐	☐	☐	☐	☐
Stärkung der Bürgerbeteiligung	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges _____	☐	☐	☐	☐	☐

Welche Gebäude oder Straßen/Plätze weisen Ihrer Meinung nach in der Stadt Grünhain-Beierfeld erhöhten Sanierungs- bzw. Handlungsbedarf auf?

Leben Sie gern in der Stadt Grünhain-Beierfeld?

☐ Ja, ich lebe gern hier, weil: _____

☐ Nein, ich lebe nicht gern hier, weil: _____

Welche Ideen oder Wünsche haben Sie für die zukünftige Entwicklung der Stadt Grünhain-Beierfeld bis zum Jahr 2040?

Welcher Altersgruppe sind Sie zugehörig?

☐ unter 18 ☐ 18 bis 30 ☐ 31 bis 45 ☐ 46 bis 65 ☐ 66 bis 85 ☐ über 85

In welchem Stadtteil wohnen Sie?

☐ Beierfeld ☐ Grünhain ☐ Waschleithe

Ihre Rückantwort:

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens zum **20.03.2026** im Rathaus, August-Bebel-Str. 79 abzugeben (Einwurf in den Briefkasten genügt) oder per E-Mail an: kontakt@beierfeld.de zu senden.

Der Fragebogen steht außerdem auf der Homepage der Stadt Grünhain-Beierfeld www.beierfeld.de unter Aktuelles bzw. der Stadt-App (Munipolis) zum Download zur Verfügung.

Für Ihre Mitwirkung danke ich Ihnen herzlich.

Mirko Geißler

Bürgermeister

Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung

Im 2. Halbjahr 2025 führte das Landratsamt Erzgebirgskreis im Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld mehrere Geschwindigkeitsmessungen durch. Wegen Verstößen gegen die Verkehrsordnung wurden bei 15.342 Kontrollen insgesamt 224 Verwarnungen/ Busgelder verhängt.

Straße	Zeitraum	Anzahl gemessene Kfz	Anzahl Verwarnungen/ Bußgeld	Höchste Geschwindigkeit
Grünhain, S 222 Auer Straße (in Richtung Ortsmitte)	2 Messungen / Juli	536	4	71 km/h
Grünhain, S 222 Auer Str. (in Richtung Bernsbach)	3 Messungen / Juli	690	17	83 km/h
Grünhain, S 270 Schwarzenberger Straße (in Richtung Beierfeld) 30 km/h	1 Messung / August	690	31	53 km/h
Grünhain, S 270 Schwarzenberger Straße (in Richtung Aue) 30 km/h	1 Messung / August	627	7	50 km/h
Beierfeld, S 270 August-Bebel-Straße (in Richtung Schwarzenberg)	6 Messungen Juli-Dezember	5742	41	79 km/h
Beierfeld, S 270 August-Bebel-Straße (in Richtung Grünhain)	4 Messungen Juli-Dezember	3500	41	100 km/h
Grünhain, Zwönitzer Straße (in Richtung Ortsmitte) 30 km/h	2 Messungen Juli, Dezember	986	19	53 km/h
Grünhain, Zwönitzer Straße (in Richtung Zwönitz) 30 km/h	3 Messungen / Juli- Dezember	2571	64	57 km/h

Problem Altkleiderentsorgung

Die Zahl der Altkleidercontainer im Erzgebirgskreis ist stark rückläufig. In vielen Kommunen gibt es seit einiger Zeit bereits keine Sammelbehältnisse mehr. Die Gründe dafür sind vielschichtig, zum einen landet immer mehr Müll und Unverwertbares in den Behältern, zum anderen hat sich die Altkleiderbranche stark gewandelt. Weggefallene Absatzmärkte und gestiegene Kosten machen das Sammeln nicht mehr lukrativ. In Grünhain-Beierfeld gibt es aktuell noch 10 Containerstandplätze. Oftmals bieten sich die gleichen Bilder – zugestopfte Behältnisse und abgestellte Säcke mit Abfällen aller Art. Diese Art der illegalen Entsorgung ist nicht statthaft und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Bevölkerung wird aufgefordert, Verantwortung für ein sauberes Stadtbild zu übernehmen und nichts neben die vollen Tonnen zu stellen.



Ein Ärgernis - wilde Ablagerungen von Kleider- und Müllsäcken.

Ankündigung einer Straßenbaumaßnahme

Ausbau Spiegelwaldstraße 5. Bauabschnitt (BA)
Erneuerung Straßendecke/ Straßenentwässerung/Straßenbeleuchtung in 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld

Baubeginn der o.g. Maßnahme wird voraussichtlich am 11.05.2026 sein. Es wird mit ca. 5 Monaten Bauzeit gerechnet. Derzeit werden die erforderlichen Bauarbeiten ausgeschrieben. Weitere Informationen erfolgen vor der Bauausführung.



Ausschnitt Lageplan – rote Markierung kennzeichnet 5. BA

Wichtige Informationen des Bürgeramtes

- 1. Einrichtung von Übermittlungssperren**
Gemäß Bundesmeldegesetz (MBG) können folgende Übermittlungssperren im Melderegister eingetragen werden:
- Übermittlungssperren nach § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG – Auskunft an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
Die Meldebehörde darf Daten an öffentliche-rechtliche Religionsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben übermitteln.
 - Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 1 BMG – Auskunft an Parteien und Wählergruppen
Im Zusammenhang mit Wahlen kann die Meldebehörde in den 6 der Wahl vorangegangenen Monaten eine einfache Auskunft erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmen ist.
 - Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 2 BMG – Auskunft zu Alters- und Ehejubiläum
Die Datenübermittlung zu Alters- und Ehejubiläum erfolgt monatlich. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder weitere 5. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. Ehejubiläum und jedes folgende Ehejubiläum.

- Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 3 BMG – Auskunft an Adressbuchverlage

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern veröffentlicht werden.

2. Personaldokumente

Auf der Grundlage des Personalausweisgesetzes möchten wir Sie darum bitten, die Gültigkeit Ihres Dokumentes zu überprüfen und gegebenenfalls rechtzeitig vor Ablauf des Personalausweises bzw. Reisepasses ein neues Dokument zu beantragen. Alle Personen, die das 16. Lebensjahr vollenden, sind gesetzlich verpflichtet ein gültiges Personaldokument zu besitzen.

Bearbeitungszeit:

Personalausweis: ca. 2 Wochen bei Personalausweisen
Reisepass: ca. 5 Wochen
Benötigte Unterlagen: altes Dokument,
Geburtsurkunde/Eheurkunde

Neuerungen bei der Beantragung von Personalausweisen:

Am 30. Januar 2026 hat der Bundesrat der Verordnung zur Entlastung der Bundespolizei und der Verwaltung im Bereich des Pass- und Ausweiswesens sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (VerwaltungEntlastVO) zugestimmt. Die Veröffentlichung erfolgte am 06.02.2026 im Bundesgesetzblatt Nr. 31. Somit ergeben

sich ab 07.02.2026 folgende geänderte Gebühren für die Beantragung eines Personalausweises:

Personalausweis bei Personen unter 24 Jahren - 27,60 €

Personalausweis bei Personen ab 24 Jahren - 46,00 €

Fertigung eines Lichtbildes in der Behörde - 6,00 € (Gebühr unverändert)

Die Gebühren für den Reisepass bleiben unverändert.

Reisepass bei Personen unter 24 Jahren - 37,50 €

Reisepass bei Personen ab 24 Jahren - 70,00 €

Bitte denken Sie daran, rechtzeitig vor Ablauf ein neues Dokument zu beantragen.

Öffnungszeiten Bürgeramt:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

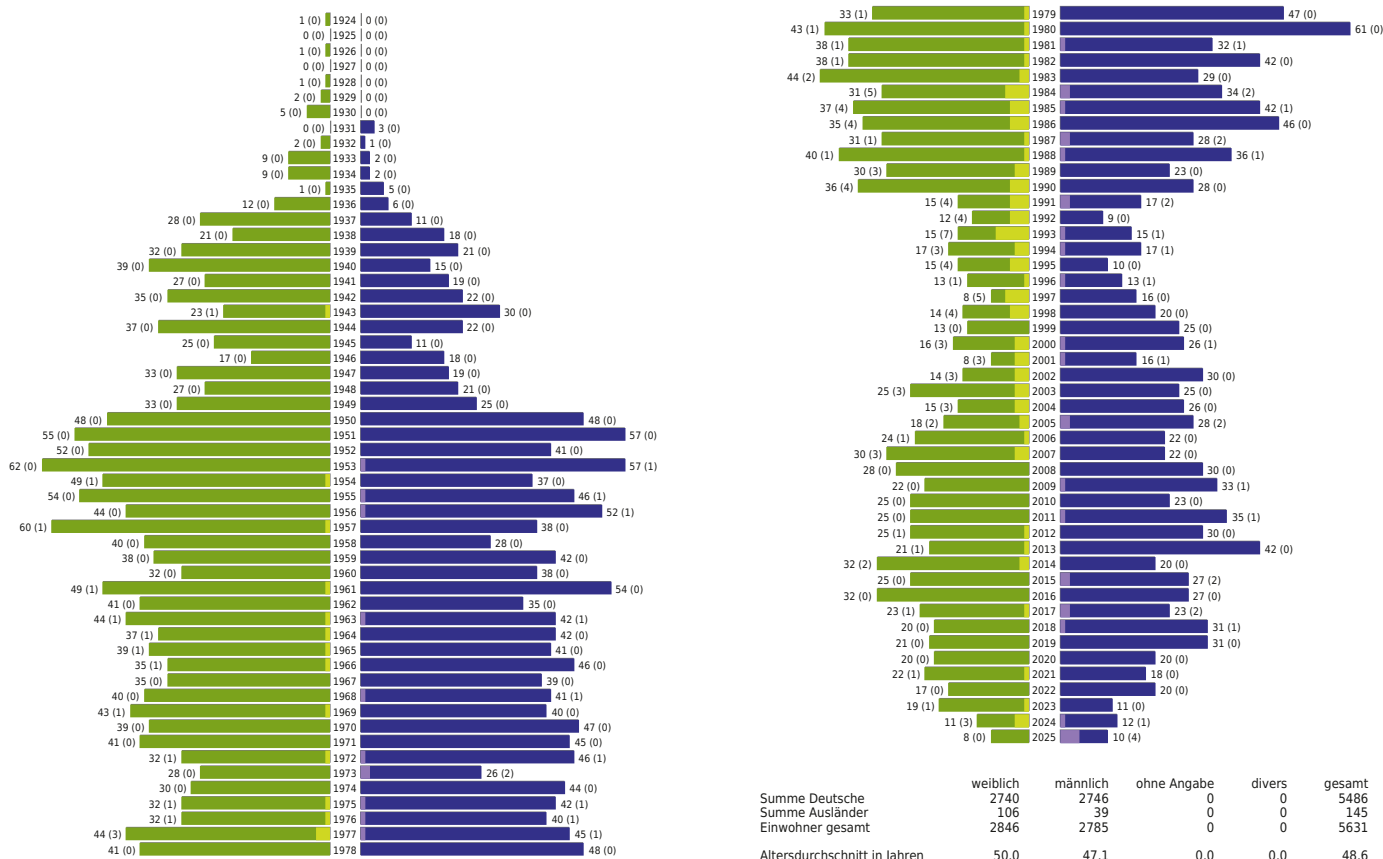
Die letzte Annahme erfolgt 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

1x im Monat samstags - **ausschließlich mit Termin!**

3. Einwohnerstatistik Jahr 2025

Geburten	22
Sterbefälle	58
Zuzüge	218
Wegzüge	268

Geburtsjahrgangsstatistik



erstellt am: 23.01.2026

■ weiblich ■ weiblich (nicht deutsch) ■ männlich ■ männlich (nicht deutsch) ...(...) Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

Aus der Feuerwehr



Großbrand in Waschleithe – dramatischer Einsatz über 24 Stunden

Noch immer sind uns die Bilder des 16. Februar 2026 eindrücklich vor Augen: Gegen 0:20 Uhr wurden die Feuerwehren unserer Stadt sowie die Kräfte der Hauptwache Schwarzenberg über Sirene und digitale Meldeempfänger zu einem Wohnhausbrand in die Hinterdorfer Straße nach Waschleithe alarmiert.

Weniger als acht Minuten später trafen die Einheiten unserer Stadt nahezu zeitgleich am Einsatzort ein. Zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass sich glücklicherweise keine Personen mehr im Gebäude befanden. Das gesamte Haus rauchte aus nahezu allen Öffnungen, ein deutliches Zeichen für einen bereits weit fortgeschrittenen Brandverlauf.



Innenangriff unter extremen Bedingungen

Unverzüglich wurde ein Innenangriff über zwei Seiten eingeleitet. Insgesamt fünf Trupps unter Atemschutz gingen gleichzeitig vor, ein Zugang über den Keller, ein weiterer über das erste Obergeschoss. Offene Flammen waren zunächst kaum sichtbar, doch die enorme Rauchentwicklung und die Hitzeentwicklung ließen bereits die dramatische Lage erahnen.

Im Obergeschoss bemerkten die Trupps, dass sie bereits in eine instabile Deckenstruktur einbrachen. Ein weiterer Trupp stellte im letzten Moment fest, dass in seinem Bereich die Decke bereits nachgegeben hatte. Aufgrund der Nullsicht konnte die Orientierung nur tastend sowie mithilfe von Wärmebildkameras erfolgen, dabei herrschten Temperaturen von mehreren hundert Grad.

Die Situation spitzte sich innerhalb weniger Minuten zu. Der Rückzug musste eingeleitet werden, so zeitkritisch, dass selbst eine Schlauchleitung im Gebäude zurückgelassen werden musste. Kurz darauf brachen auch im Kellerbereich die Decken ein.



Vollbrand nach 30 Minuten

Nur knapp 30 Minuten nach dem Eintreffen der Feuerwehr standen alle Etagen inklusive des Dachstuhls in Vollbrand. Die Einsatzleitung erhöhte umgehend die Alarmstufe auf „Brand Groß“.

Zusätzlich wurden die Feuerwehren Bernsbach und Raschau sowie zwei Großtanklöschfahrzeuge aus Sosa und Schlema alarmiert.

Zu diesem Zeitpunkt lag das Hauptaugenmerk auf dem Schutz der angrenzenden Scheune und weiterer umliegender Gebäude. Für das betroffene Wohnhaus selbst bestand keine Rettungsmöglichkeit mehr. Es wurden drei Wasserversorgungen aufgebaut, einerseits über die Hydranten und zwei Leitungen aus dem Oswaldsbach.

Kräftezehrender Langzeiteinsatz

Im weiteren Verlauf wurden zusätzliche Organisationen hinzugezogen, darunter das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter sowie das Technische Hilfswerk.

Erst nach rund 20 Stunden konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Nach insgesamt 24 Stunden war der Einsatz vollständig beendet. Doch auch mit dem offiziellen Einsatzenende waren umfangreiche Nacharbeiten, Aufräumarbeiten sowie die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft verbunden.



Dank an alle Einsatzkräfte

Auch wenn wir in unserer Stadt in den vergangenen Jahren keine derart großen Brände zu verzeichnen hatten, zeigt dieses Ereignis, aber auch die Brände in Schwarzenberg eindrucksvoll, wie wichtig eine hochqualifizierte, gut ausgebildete und technisch modern ausgestattete Feuerwehr ist.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Einsatzkräften, die diesen kräftezehrenden und hochgefährlichen Einsatz professionell und mit großem persönlichen Engagement bewältigt haben, den Nachbarn für die Unterstützung, dem Team Köhlerhütte für die Verpflegung, Bauhof, Bürgermeister und Stadtverwaltung für die weitere Unterstützung.

Unsere Gedanken sind bei der betroffenen Familie. Durch großes Glück konnten sie zumindest ihre Gesundheit und Leben retten, dafür sind wir sehr dankbar.

Feuerwehr Grünhain-Beierfeld – Jahresbilanz 2025

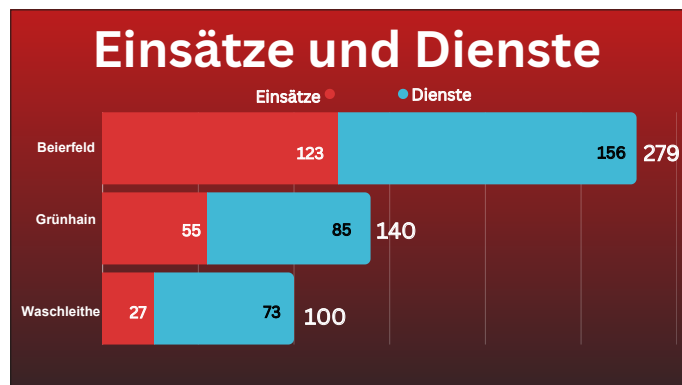
Ein intensives, forderndes und zugleich erfolgreiches Jahr liegt hinter unserer Feuerwehr. 205 Einsätze, fast 16.000 geleistete Dienststunden und unzählige Momente voller Verantwortung, Zusammenhalt und Professionalität prägen das Dienstjahr 2025. Wenn ich gefragt werde, was unsere Feuerwehr ausmacht, dann lautet meine Antwort ganz klar: Ihr seid es – unsere Kameradinnen und Kameraden. Mit Leidenschaft, hoher Fachkompetenz und dem festen Willen zu helfen, steht ihr 365 Tage im Jahr bereit. Dafür gebührt euch mein tief empfundener Dank.

Einsatzgeschehen 2025

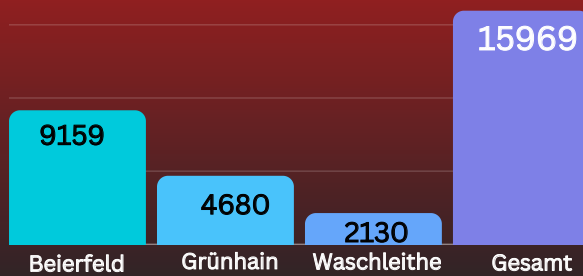
Besonders fordernd waren unter anderem der Großbrand in Wiesa, mehrere Gefahrguteinsätze im Landkreis sowie umfangreiche Unwettereinsätze mit über 120 Einsatzstunden.

- Beierfeld: 123 Einsätze
- Grünhain: 55 Einsätze
- Waschleithe: 27 Einsätze
- Gefahrgut- und Fachberaterzüge: 23 Einsätze

Der Schwerpunkt lag mit rund 63 % im Bereich der Technischen Hilfeleistung. Insgesamt wurden 19 Brände – darunter zwei Großbrände – bewältigt. 57 Personen wurden verletzt gerettet, eine Person konnte nur noch tot geborgen werden.



Dienststunden 2025



Hohe Ausbildungsqualität und Spezialisierung

Neben rund 2.700 Einsatzstunden wurden über 13.000 Ausbildungs- und Dienststunden geleistet. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie ernst wir unseren Auftrag nehmen. Regelmäßige Wochenendausbildungen, Großübungen mit externen Einheiten sowie die kontinuierliche Weiterbildung unserer CBRN- und Dekon-Einheiten sichern langfristig unsere Einsatzbereitschaft. Mit der Indienststellung des neuen Erkundungskraftwagens im Dezember 2025 konnten wir unsere Leistungsfähigkeit im Bereich Gefahrenabwehr deutlich steigern.

Starke Mannschaft – gesunde Altersstruktur

Insgesamt engagieren sich in unseren drei Ortsfeuerwehren 162 Mitglieder. Die Mischung aus erfahrenen Einsatzkräften und engagiertem Nachwuchs bildet das Fundament unserer Leistungsfähigkeit.

Die Feuerwehr Grünhain-Beierfeld zählt insgesamt:

- Beierfeld: 84 Mitglieder (40 Einsatzkräfte)
- Grünhain: 48 Mitglieder (33 Einsatzkräfte)
- Waschleithe: 30 Mitglieder (25 Einsatzkräfte)

Das Durchschnittsalter liegt bei rund 36–37 Jahren – eine gesunde Mischung aus erfahrenen Kräften und engagiertem Nachwuchs.

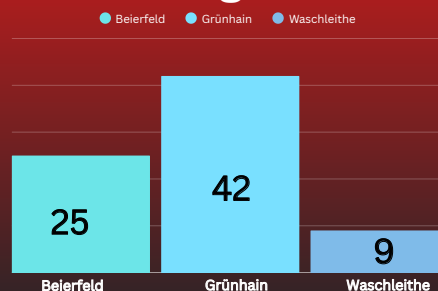
Insgesamt stehen 38 Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.

Jugendarbeit als Fundament der Zukunft

72 Kinder nahmen am Jugendfeuerwehrcamp teil. Insgesamt wurden über 5.800 Stunden in der Kinder- und Jugendarbeit geleistet. Diese Arbeit ist nicht selbstverständlich – sie ist Investition in die Zukunft unserer Stadt.



Kinder- und Jugendfeuerwehr



Feuerwehr als gesellschaftlicher Mittelpunkt

Neben dem Einsatzgeschehen engagiert sich die Feuerwehr bei:

- Stadt- und Vereinsfesten
- Martinsumzügen
- Radrennen
- Brandsicherheitswachen
- Sportveranstaltungen

Die Feuerwehrfeste in allen drei Stadtteilen waren auch 2025 Publikumsmagnete.

Mein persönlicher Dank

Was Zahlen nicht ausdrücken können, ist das, was Feuerwehr wirklich bedeutet: Kameradschaft, Vertrauen und Verlässlichkeit. Ihr steht auf, wenn andere Hilfe brauchen. Ihr geht hinein, wenn andere zurückweichen. Ihr übernehmt Verantwortung – oft unter schwierigen Bedingungen.

Mein ganz besonderer Dank gilt deshalb nicht nur euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, sondern auch euren Familien. Sie tragen Einsätze in der Nacht, verschobene Feiern, abgesagte Termine und viele Stunden Abwesenheit mit. Ohne dieses Verständnis im Hintergrund wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Feuerwehr ist Ehrenamt – aber es ist auch Berufung. Und es erfüllt mich mit Stolz, ein Teil dieser starken Gemeinschaft sein zu dürfen.

Ausblick 2026

Das kommende Jahr wird uns erneut fordern – mit Ausbildungen, Lehrgängen, Großveranstaltungen und sicher auch mit anspruchsvollen Einsätzen. Doch mit dieser Mannschaft blicke ich voller Zuversicht nach vorn. Solange wir zusammenhalten, ist keine Herausforderung zu groß.

Jörg Zimmermann, Stadtwehrleiter



Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus den Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Tag der offenen Tür am 29. Mai 2026

Die Schüler und das Kollegium der Grundschule Grünhain-Beierfeld laden Sie herzlich ein, am Freitag, den 29.05.2026 unsere Schule zu besuchen.

Ab 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr erwartet Sie ein buntes Programm in der Grundschule und im Schulgelände:

- ★ Büchertauschbörse
- ★ Theaterspiel
- ★ Ausstellungen und Lernspiele
- ★ Fotobox von „Foto Katja“
- ★ Kuchenbasar
- ★ Kräuterreich Lissy Schön
- ★ Musikzwerge der Kita Klosterzwerge
- ★ Taekwon-Do Verein Westerzgebirge
- ★ Musikschule Fröhlich
- ★ musikalische Beiträge unserer Schüler
- ★ und einiges mehr...

Für das leibliche Wohl sorgen die Eltern, die AWO Erzgebirge und LVS Schürer.

Wir freuen uns auf Schüler, Familien, ehemalige Schüler & ehemalige Lehrer sowie alle, die sich in unserer Schule einmal umsehen möchten.

tag. In den Fachräumen stellten die Fachlehrerinnen und Fachlehrer ihre Unterrichtsbereiche vor. Besonders beliebt waren hierbei die Mitmachangebote in Chemie und Physik, bei denen Experimente selbst ausprobiert werden konnten oder die sportlichen Aktivitäten, die einen kleinen Einblick in die Unterrichtsinhalte gaben.



Für das leibliche Wohl sorgte die Klassenstufe 8 mit Kaffee und Kuchen sowie einem Hot-Dog-Stand. Die Schulsozialarbeiterinnen boten alkoholfreie Cocktails an und standen ebenso wie das Lehrerkollegium für Gespräche zur Verfügung. Darüber hinaus konnten Ausstellungen aktueller Schülerprojekte besichtigt werden. Informationsangebote zur Berufsorientierung und zum Thema Inklusion rundeten das Programm ab. Für die jüngeren Gäste gab es außerdem ein Glücksrad, bei dem kleine Preise gewonnen werden konnten.

Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg. Die Oberschule Grünhain-Beierfeld bedankt sich herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, die diesen Tag engagiert mitgestaltet haben, sowie bei allen Gästen für ihr Kommen.



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

1, 2, 3, 4 – Faschingskinder das sind wir

Buntes Treiben herrschte am 17.02.26 im Hort und in der Kita „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld. Gemeinsam feierten die Kinder und ErzieherInnen in tollen Verkleidungen die 5. Jahreszeit. Nach einem kleinen Programm mit Kinderdisco, lustigen Spielen, leckerem Eis und Kostümschau über den Laufsteg, machten sich die Kinder lautstark auf den Weg durch Beierfeld.



Oberschule Grünhain-Beierfeld

Tag der offenen Tür

Am 17. Januar 2026 war es wieder soweit und es öffneten sich an der Oberschule Grünhain-Beierfeld die Türen für die neuen Fünftklässler und interessierte Gäste, um das Schulhaus und das Lehrpersonal kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen führten die Besucher durch das Schulhaus, beantworteten zahlreiche Fragen und gaben dabei authentische Einblicke in den Schulall-





Timmi und Hattan startklar für den Faschingsumzug.



Die Faschingskinder auf ihrem Weg durch Beierfeld.

Da gerade Winterferien waren, war es für uns eine schöne Gelegenheit uns mit den Hortkindern am Rathaus zu treffen. Es ist für uns zur schönen Tradition geworden, unseren Bürgermeister Herrn Geißler und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung an diesem Tag zu besuchen. Wir wurden herzlich mit bunten Luftballons empfangen und haben unsere Taschen gefüllt.



Helau!

Ab diesem Jahr erscheint der Spiegelwaldbote nur noch quartalsweise in gedruckter Form. Dennoch müssen Sie auf Informationen, Termine und Veranstaltungen unserer Einrichtung nicht verzichten. Die Stadt Grünhain-Beierfeld hat eine Stadt-App, auf welcher alles Wichtige veröffentlicht wird. Wir bemühen uns, mit der digitalen Zeit zu gehen und Sie mit allen Belangen des Kita- und Hortlebens zu erreichen.



Krabbeltreff:

Ein fröhlicher Vormittag für Eltern und Kinder

Es ist Zeit zum Spielen, Plaudern und sich kennen lernen! Kommt vorbei und seht euch unsere Einrichtung an.

Bei uns könnt ihr alle eure Fragen stellen und euch in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern austauschen. **Ab dem 6. Monat** seid ihr herzlich willkommen!

Wann? Jeder 1. Mittwoch im Monat, 09:30 bis 10:30 Uhr

Wo? Kindertageseinrichtung „Unterm Regenbogen“ in Grünhain-Beierfeld

Bitte meldet euch im Voraus telefonisch 0377461006 oder per E-Mail julia.lang@johanniter.de an.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kita „Unterm Regenbogen“
Stiehlerweg 6
08344 Grünhain-Beierfeld



JOHANNITER



Wir laden Sie herzlich ein, unseren Kindergarten "Unterm Regenbogen" kennen zu lernen

Beim Tag der offenen Tür erhalten Sie die Gelegenheit, Einblicke in unsere Räume, unsere Arbeit mit den Kindern und haben die Möglichkeit, mit dem Team ins Gespräch zu kommen



Im Anschluss an die zahlreichen gesammelten Eindrücke können Sie sich bei einem Getränk und einer Auswahl an Leckereien stärken.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Chemnitz/ Erzgebirge
Kindertagesstätte "Unterm Regenbogen"
Stiehlerweg 6, 08344 Grünhain-Beierfeld
www.johanniter.de/erzgebirge



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Kita „Klosterzwergen“ Grünhain

Neues von den Klosterzwerge



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Das neue Jahr startete bei den Klosterzwerge ganz entspannt. Der frische Schnee lud zum Rodeln und Experimentieren ein. Die Fenster bekamen winterliche Dekoration. Im Januar startete auch unsere Töpfer-AG mit Vanessa für die Hortkinder. Immer donnerstags werden die Horties kreativ.

Unsere Vorschüler besuchten fein angezogen die Köhlerhütte. Während eines 3-Gänge-Menüs lernten die Kinder alles rund um Tischmanieren nach Knigge.

In unseren Krippen startete Anfang Februar das alljährliche Kückenprojekt. Ganz gespannt schauen die Kinder jeden Tag in den Brüter. In diesem Jahr sollen kleine Wachteln schlüpfen.

Helau, Helau

Zum Fasching waren bei den Klosterzwerge die Narren los. Im Haus gab es allerlei Mitmachspiele, es wurde getanzt und viel gelacht. Durch die Kita zogen Ninjas, Superman, Elsa, Feuerwehrmänner, Polizisten, Bienen u.v.m.

Am Nachmittag gab es für alle Donuts.

Auch die Hortkinder hatten in den Ferien wieder viel Spaß. Bewegungsspiele in der Turnhalle, Kerzen gießen & Seife herstellen, Waffeln & Pizza backen, Plotten & Wellness, eine Winterwanderung standen ebenso auf dem Plan wie der Besuch im Kino und in

die Märchenwerkstatt in der Bibliothek Schwarzenberg. Ein rundum gelungenes Ferienprogramm.

Jetzt hoffen wir, dass es bald Frühling wird und wir unsere ganzen Projekte und Ideen umsetzen können.



Aus dem Vereinsleben Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Veranstaltungen in der Peter-Pauls-Kirche

09.05.26 - 20:00 UHR TRIBUTE TO ADELE - JASMIN GRAF & ARNE DONADELL

Die internationale Künstlerin Adele scheut sich nicht und kehrt in jedem Song ihr Innerstes nach Außen. Jasmin Graf und Pianist Arne Donadell nehmen sich dieses Erbes an und veredeln auf eigene Weise live auf den Bühnen Europas was nie mehr vergessen wird. Adele - eine Königin des Pop.

Vorverkauf: ab 25,00 €

Abendkasse: 28,00 €



17.06.2026 - 15:00 UHR ANDREAS RIEDEL - KAFFEEKONZERT

Erleben Sie einen bunten Musiktagnachmittag bei Kaffee und Kuchen mit neuen und alten erzgebirgischen Liedern, Couplets, Evergreens und noch viel mehr, vorgetragen von Andreas Riedel aus Hundshübel mit seinen Ziehkästeln.

Eintritt: 9,- € am Einlass

AUSBLICK:

20.06.26 - THE HORSELESS RIDERS

11.07.26 - SOMMERNACHTSPARTY „RICHARD & DIE FUKMECHANIK“

Peter-Pauls-Kirche
Pfarrweg 4
08344 Grünhain-Beierfeld



Karten und
Informationen unter
peterpaulskirche.de



Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung



Liebe Vereinsmitglieder,
am **Freitag, den 20.03.2026**, findet um **19.00 Uhr** im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht 2025 des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht 2025
4. Bericht der Revisionskommission 2025
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung des Jahresplanes 2026
8. Diskussion des Jahresplanes 2026
9. Beschlussfassung zum Jahresplan 2026
10. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Zu unserer Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vereinsvorstand

Hexenfeuer

am 30.04.2026

**Festgelände
Spiegelwaldhalle**

**Musikalische
Unterhaltung
mit Käferdisco**

Für Essen und
Getränke ist gesorgt

FEUERWEHR BEIERFELD

**Beginn Lampionumzug 18:00 Uhr
Marktplatz Beierfeld**



DRK-Ortsverein Beierfeld



Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten: 7. März; 4. April; 2. Mai;
6. Juni 2026 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags: Di. und Do. 09:00 bis 17:00 Uhr; Mi., von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 sowie per Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.



**Aktuelle Gastausstellung über
die „150-jährige Geschichte des
Feuerlöschwesens in Beierfeld“
Ausstellung bis 19. April 2026.**

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum



Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum in Beierfeld sucht engagierte Menschen, die Freude daran haben, Geschichte lebendig zu halten und aktiv an der Museumsarbeit mitzuwirken. Unsere ehrenamtlichen Mitglieder übernehmen eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe, die sich über viele Facetten des Museumsbetriebs erstreckt.

Ob in der Sammlungspflege, der Archivarbeit, der Vorbereitung von Ausstellungen, der Betreuung von Besuchergruppen, der Recherche historischer Themen oder der Öffentlichkeitsarbeit – bei uns gibt es vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten einzubringen und Neues dazulernen.

In diesem Jahr begeht das Museum sein 30-jähriges Bestehen – ein besonderer Meilenstein, zu dessen Vorbereitung und Gestaltung wir tatkräftige Unterstützung benötigen.

Wir bieten ein freundliches Umfeld, spannende Einblicke in über 160 Jahre Rotkreuz- und Pflegegeschichte und die Chance, zur Bewahrung dieses wichtigen kulturellen Erbes beizutragen.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden – jede helfende Hand ist willkommen!

Gemeinsam betreiben wir ein Museum, das die Vergangenheit bewahrt und die Zukunft gestaltet.

Kontaktdaten: Mail: museum@drk-beierfeld.de oder telefonisch unter 03774/509333

Ausstellungseröffnung im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld



Einblick in die Ausstellung der Beierfelder FFW.

Am 31. Januar fand unter großer Beteiligung die Eröffnung der zweiten Gastausstellung in unserem Museum statt. Hier wird die Historie des Beierfelder Feuerlöschwesens eindrucksvoll gezeigt. Die Mitglieder der Beierfelder Wehr unter Federführung der Kameraden Matthias Müller und Oliver Rödel stellten eine sehenswerte und informative Ausstellung zusammen. Für die kameradschaftliche Zusammenarbeit möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Kamerad Matthias Müller (Mitte) erläutert anschaulich und eindrucksvoll die Ausstellung und ihre einzigartigen Objekte (Kamerad Oliver Rödel, li.).



Peter Leichsenring (li.), 1. Beigeordneter des Landrates, und der stellv. Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Kamerad Gert Schöbel (2.v.li.).



Die Sonderausstellung zeigt neben historischen Exponaten auch viele erhaltene Dokumente der Beierfelder Feuerwehrgeschichte.

Vorankündigung für neue Ausstellung im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum



Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des *Sächsischen Museums für Rot-Kreuz- und Pflegegeschichte* wird am **8. Mai** eine neue Sonderausstellung zur **Historie der Blutspende** eröffnet.

Die Ausstellung widmet sich der Entwicklung der Blutspende von ihren medizinischen Anfängen über die Etablierung organisierter Blutspendedienste bis hin zu ihrer Bedeutung im modernen Gesundheitswesen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Engagement des Roten Kreuzes sowie der Rolle von Pflegekräften und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die die Blutspende über Jahrzehnte geprägt haben.

Mit historischen Exponaten, Dokumenten und Zeitzeugnissen macht die Ausstellung medizinische Innovationen ebenso sichtbar wie die gesellschaftliche und humanitäre Dimension der Blutspende. Sie lädt dazu ein, die Blutspende als festen Bestandteil der Gesundheits- und Pflegegeschichte neu zu entdecken.

Die Ausstellung wird bis Mitte Januar 2027 zu sehen sein.

Informationen des Vorstandes

Wir brauchen Dich – werde Teil unseres DRK-Ortsvereins



Ein starkes Miteinander lebt von Menschen, die nicht wegsehen, sondern anpacken. Menschen, die ein offenes Herz haben und bereit sind, ein Stück ihrer Zeit für andere einzusetzen.

Auch im Jahr 2026 möchte unser DRK-Ortsverein weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt da sein – bei der Blutspende, im Jugendrotkreuz, in der Bereitschaft und für viele kleine Aufgaben, die einen Verein lebendig halten.

Doch eines können wir nicht: es allein schaffen. Deshalb suchen wir Dich – Menschen jeden Alters, die Lust haben, etwas Sinnvolles zu tun.

Menschen, die Teil einer Gemeinschaft sein möchten, die zusammensteht. Menschen, die glauben, dass Hilfe dann am wertvollsten ist, wenn sie von Herzen kommt.

Ob Du einmal im Monat ein paar Stunden entbehren kannst oder regelmäßig mitwirken möchtest – jede Unterstützung zählt und macht einen echten Unterschied. Bei uns findest du Gemeinschaft, Wertschätzung und das Gefühl, Gutes zu tun.

Wenn du schon lange darüber nachdenkst, dich zu engagieren, dann ist jetzt der richtige Moment. Werde Teil unseres Teams. Werde Teil des DRK. Werde Teil von etwas Bedeutendem.

Melde dich gern bei uns – wir freuen uns auf Dich!

Kontaktdaten: ortsverein@drk-beierfeld.de oder telefonisch unter 03774/ 509333

„Keiner von uns kann alles. Aber jeder von uns kann etwas. Und gemeinsam können wir sehr viel.“ (unbekannt)

Technikbotschafter hat seine Tätigkeit aufgenommen

Jeden 1. Mittwoch im Monat wird Herr Gutschick von 13 bis ca. 15 Uhr seine Unterstützung in der Welt der digitalen Medien anbieten.

Technikbotschafter hilft!

Möchten Sie Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer besser verstehen? Unser Technikbotschafter begleitet Sie geduldig und erklärt alles Schritt für Schritt – ohne komplizierte Fachbegriffe.

- * Einfache und verständliche Erklärungen
- * Hilfe bei Ihren täglichen Fragen zur Technik
- * Tipps für mehr Sicherheit im Umgang mit Smartphone & Co.

Unsere Kurse (2 bis 3 Stunden) zeigen Ihnen:

- * Wie Sie Ihr Smartphone oder Tablet nutzen
- * Wichtige Anwendungen im Alltag, zum Beispiel:
- * Online-Banking
- * Krankenkassen-Apps (Rezepte, Überweisungen)
- * Online einkaufen oder verkaufen
- * Fahrkarten für Bus und Bahn digital kaufen
- * Unterhaltung und Freizeitangebote
- * wie schreibe ich eine Kündigung mit ChatGPT?

Gerade ältere Menschen brauchen oft Unterstützung beim Umgang mit neuen Geräten. Brauchen Sie Hilfe beim Kauf eines neuen Smartphones? Möchten Sie Ihre Daten vom alten auf das neue Handy übertragen?

Dann melden Sie sich gern zu einem Kurs an!

So bleiben Sie selbstständig und behalten den Anschluss in der digitalen Welt.

Termine 2026: 4. März; 1. April; 6. Mai

Eine Anmeldung ist erforderlich. Es fällt ein Unkostenbeitrag von 5 € an. Für Gruppen können auch gesonderte Termine vereinbart werden.

Kontaktdaten: Tel. 03774/509333 oder ortsverein@drk-beierfeld.de

Kreativnachmittag

Seit vergangenem Jahr gibt es einen Kreativnachmittag in den Räumen des DRK-Ortsvereins Beierfeld. An diesem Nachmittag können sich Mitglieder und Interessenten ganz ungezwungen treffen, um zu basteln, klöppeln, malen, zeichnen, kochen und backen oder was auch immer. Alles kann an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gezeigt und ausprobiert werden. Hier können auch Ideen, Informationen oder Klatsch und Tratsch ausgetauscht werden. Jeder ist herzlich willkommen, ob Jung oder Alt. Dieser Nachmittag soll auch weiterhin ein fester Bestandteil im DRK Beierfeld bleiben.

Interessenten können sich gern nach dem nächsten Termin per Mail: ortsverein@drk-beierfeld.de oder telefonisch unter 03774/509333 erkundigen. Es ist keine Mitgliedschaft im DRK notwendig. Termine 2026: jeweils montags von 15:00 bis 17:00 Uhr:

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb am 22. Januar 2026 im Alter von 65 Jahren unser

Kamerad Michael Uebe

Michael war 34 Jahre aktives Mitglied in unserem Verein. Wir werden ihn sehr vermissen.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

(Albert Schweitzer)

Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Beierfeld werden Michael stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld



Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst der Beierfelder Oberschule trifft sich jeden **Montag** (außer in den Ferien) **um 14:30 Uhr** im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld.



Spenden Sie uns wieder Ihre Bekleidung!

Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten nach Absprache abgegeben werden. Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter Tel. 03774 509333, ob eine Annahme möglich ist. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!

Blutspende aktuell

Warum Blutspende so wichtig ist

Blutspenden retten Leben – jeden Tag. Oft merken wir erst, wie entscheidend sie sind, wenn ein Unfall passiert oder eine Operation ansteht. Doch Blut lässt sich bis heute nicht künstlich herstellen. Jede einzelne Spende ist deshalb ein unbezahlbarer Beitrag für unsere Gesellschaft.

Gerade in Zeiten, in denen die Spendenbereitschaft sinkt und viele Kliniken über Engpässe klagen, ist Solidarität gefragt. Eine Stunde Zeit kann für andere das ganze Leben bedeuten.

Blutspenden heißt Verantwortung übernehmen – für Mitmenschen, für die Gemeinschaft und für die Zukunft. Denn Leben retten ist kein abstrakter Begriff – es passiert mit jeder einzelnen Blutspende. Diese Helfer warten auf Sie!

Lebensretter in Grünhain und Beierfeld gesucht!

Diese Helfer warten auf Sie!

Termine der nächsten großen Blutspendeaktionen:

Datum	Spendezeit	Spendeort
20.03.2026	Freitag, 15:00 – 18:00 Uhr	Grünhain
27.03.2026	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld
Achtung! Neuer Spendeort in der Oberschule Beierfeld		
30.04.2026	Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr	Beierfeld
05.06.2026	Freitag, 14:00 – 19:00 Uhr	Beierfeld

Abnahmeorte: Beierfeld, Fritz-Körner-Haus bis Ende März
Beierfeld, Oberschule ab 1. April 2026 (Eingang Frankstraße)
Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Wichtige Hinweise:

- Personalausweis mitbringen
- Volljährigkeit von Erstspendern
- vor jeder Spende etwas essen und trinken

*Es werden auch weiterhin dringend Blutkonserven benötigt!
Kommen Sie bitte spenden!*

*Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld*

Seniorenclub Beierfeld im DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V. Veranstaltungen im Fritz-Körner-Haus

März

Mi., 04.03.	13.45 Uhr	Dr. Teucher hält einen DIA-Vortrag über eine „Adria-Schiffsreise“
Mi., 11.03.	13.45 Uhr	Frauentagsfeier
Mi., 18.03.	13.45 Uhr	Vorstellung „3-Turm“-Produkte
Mi., 25.03.	13.45 Uhr	Spielenachmittag

April

Mi., 01.04.	13.45 Uhr	Vortrag Herr Meinel über „Die wilde Zeit der Wismut“
Mi., 08.04.	13.45 Uhr	Singstunde mit Frau Körbl
Mi., 15.04.	13.45 Uhr	Spielenachmittag
Mi., 22.04.	13.45 Uhr	Frau Mahlkow von der Lebenshilfe Schwarzenberg ist zu Gast
Mi., 29.04.		Ausfahrt nach Sosa in den Berggasthof „Riesenberger Häuser“

Mai

Mi., 06.05.	13.45 Uhr	Sport und Spaß mit der Physiotherapeutin
Mi., 13.05.	13.45 Uhr	Wir feiern heute Muttertag
Mi., 20.05.	13.45 Uhr	Musikalisch, literarischer Nachmittag mit Frau Rathe anlässlich des 150. Geburtstages von Anton Günther
Mi., 27.05.	13.45 Uhr	Spielenachmittag

Juni

Mi., 03.06.	13.45 Uhr	Herr Rudler hält einen Vortrag über die Geschichte des Kulturhistorischen Förderverein Beierfeld
Mi., 10.06.		Kinobesuch im Ring-Kino in Schwarzenberg
Mi., 17.06.		Kaffeekonzert in der Peter-Pauls-Kirche mit Andreas Riedel

Faschingsspaß für Groß und Klein

Im Februar herrschte in der Spiegelwaldhalle wieder närrisches Treiben. Mit einem tollen Programm begeisterte der Beierfelder Faschingsverein alle Gäste. Unter dem Motto „Raketenstart mit lautem Knall – der 11er Rat schießt euch ins All“ feierten die Närrinnen und Narren ausgelassen. Für die beiden Abendveranstaltungen war die Kartennachfrage wieder groß. Aber auch die kleinen Jucken wissen längst, dass beim Beierfelder Kinderfasching richtig die Post abgeht.



Die vielen Proben und Vorbereitung haben sich gelohnt - vielen Dank dem Beierfelder Faschingsverein e.V. für eine tolle 32. Saison!

Selbsthilfegruppe „Krebs – Ich bin nicht allein“ AWO-Kreisverband Aue-Schwarzenberg

Aktuelle Veranstaltungen / Fritz-Körner-Haus

Mo., 30.03.	16 Uhr	Kreativnachmittag Ostern
Mo., 27.04.	16 Uhr	Arztvortrag

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2999

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Grünhain



Grünhain hat abgelichtet

Mit Maria Lichtmess endete am 2. Februar auch in Grünhain die Weihnachtszeit. Einer schönen Tradition folgend, wurde auf dem Markt gemeinsam der Weihnachtszeit Ade gesagt. Die Organisation des 9. Grinhaaner Ablichtelns übernahm erstmals der örtliche Kegelsportverein. Wie in den Vorjahren durften sich die Jüngsten über kleine Überraschungen freuen. Über 60 Säckchen wurden von den Grinhaaner Kreativweibsen vorbereitet und an den Ästen des Weihnachtsbaums platziert.



Kirche und Markt ein letztes Mal im weihnachtlichen Lichterglanz.



Lisa und Leonie freuten sich nach dem Lampionumzug über die süße Überraschung am Weihnachtsbaum.

Ab 17 Uhr war der Grünhainer Markt vor der Kirche gut gefüllt. Bei Bratwurst und Glühwein traf man sich und freute sich über weihnachtliche Weisen des Grünhainer Posaunenchores. Das

wahrlich winterliche und frostige Wetter machte es den Musikern und ihren Instrumenten nicht leicht. Schnell verging die Zeit und Ortsvorsteher Jens Ullmann moderierte den Countdown bis zum „Licht aus“. Bevor die weihnachtliche Beleuchtung erlosch und das gemeinsame Singen des Steigmarsches die diesjährige Weihnachtszeit endgültig beendete, dankte der Ortsvorsteher allen Beteiligten:

Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Grünhain, Grinhaaner Kreativweibsen, Grünhainer Kegelsportverein, Motorsportclub Grünhain, Bauhof Grünhain-Beierfeld, Kirchgemeinde und Posaunenchor Grünhain

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, für die nächsten Veranstaltungen einzuladen:

28.03., 15 Uhr Einweihung Osterbrunnen

30.05., 11 Uhr 20. Traktoren- und Oldtimertreffen



Motorsportclub Grünhain e.V.



Grinhaaner Baameln verbrenne

Am Samstag, den 10.01.26 veranstaltete der Motorsportclub Grünhain wieder das Grinhaaner Baameln verbrenne mit der international offenen Stadtmeisterschaft im Weihnachtsbaum-Weitwurf. Pünktlich 17 Uhr wurden die ersten Würfe mit den Wettkampfgeräten absolviert. Gewertet wurde in den 3 Kategorien Frauen, Männer und Kinder. Etwa 80 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich in dieser exotischen Sportart zu versuchen, wobei sehr unterschiedliche Wurftechniken zur Anwendung kamen. Bei den Kindern setzte sich Noelia Hernandes mit 6 m knapp durch, vor Lina Wagner 5,90 m und Lukas Göthel 5,80 m. Bei den Frauen setzte sich die Titelverteidigerin Sandy Stiehler mit 8,50 m, vor Caro Klemm mit 8,40 m und Susi Auerwald mit 8,10 m durch. Bei den Männern siegte ebenfalls der Titelverteidiger Falk Müller mit 14,10 m. Auf den Plätzen folgten Sascha Pönnicke 13,90 m und Kai Nobis mit 13,50 m.



Das Grinhaaner Baameln verbrenne und der Weihnachtsbaum-Weitwurf - zwei Veranstaltungshöhepunkte im Januar.

Nachdem die Stadtmeisterschaft abgeschlossen war, wurde durch unsere Stadtteilfeuerwehr das Baameln verbrenne gestartet. Als Grundlage für das Feuer dienten wieder ausrangierte Paletten vom Sägewerk Viehweg.

Die Bäume wurden wieder straßenzugweise dem Feuer zugeführt, so dass jeder sich noch einmal an seinem treuen Begleiter in der Weihnachtszeit erwärmen konnte.

Bei winterlichen Bedingungen war es wieder eine gemütliche Veranstaltung zum Jahresauftakt im Stadtteil Grünhain.

Der Motorsportclub Grünhain bedankt sich für die Unterstützung bei: Sägewerk Bernd Viehweg, LVS Schürer Licht- & Veranstaltungsservice, Zwicker & Ullmann Antennenbau, Fleischerei Reinwardt, Bäckerei Brückner, Bauhof Grünhain Beierfeld, Freiwillige Feuerwehr Grünhain, Raumausstatter Körner sowie allen fleißigen Helfern und Unterstützern!!!

20. Ski Kjöring Sayda

Teams des MC Grünhain kehren erfolgreich aus Mittelsachsen zurück – Nachwuchs zeigt starke Vorstellung

Beim 20. Saydaer Ski Kjöring, welcher als Deutsche ADMV Meisterschaft und Auftakt zum Sachsenpokal Ski Kjöring gewertet wurde, waren auch zahlreiche Teams des MC Grünhain vertreten. Bemerkenswert ist, dass die Nachwuchsfahrer dabei tolle Ergebnisse zeigten. Allen voran Ferenc Kanofsky mit seinen beiden Skifahrern Darius Pavel und Paul Weißflog.

Sie traten in der Klasse Ski Kjöring Hobby an und konnten voll überzeugen.

Nach dem ersten Lauf belegte Ferenc mit Paul am Seil Platz 3 und mit Darius Platz 4. Direkt dahinter lauerte sein Vater Tino Weigel, mit Maik Werner am Seil, auf seine Chance. Wie spannend es war, zeigt die Differenz der 3 Paarungen von nur 1,6 Sekunden.

Im zweiten Lauf kam es zum erwarteten Wimpernschlag-Finale, wobei Altmeister Tino Weigel mit dem 52-jährigen Neuling Maik Werner, mit einem Zauberlauf sich die Laufbestzeit schnappten. Junior Ferenc mit seinen Ski-Fahrern hielt aber dem Druck ebenfalls Stand und wurde im zweiten Lauf mit Paul Weißflog 4. und mit Darius Pavel 2.

Im Gesamtklassement der Klasse Hobby belegten die Teams des MC Grünhain folgende Platzierungen:

Tino Weigel - Maik Werner, Platz 2; Ferenc Kanofsky - Darius Pavel, Platz 3; Ferenc Kanofsky - Paul Weißflog, Platz 4; Eberhard Körner - Franz Singer, Platz 14

Zwischen Platz 1 und Platz 5 war nach 2 Läufen eine Zeitdifferenz von 1,277 Sekunden!

In der Masters Klasse beim Ski Kjöring zeigte diesmal Christian Körner mit Franz Singer die beste Leistung des MC Grünhain. Sie fuhr in beiden Läufen jeweils die 5-schnellste Zeit, was im Endklassement Platz 4 ergab. Alle anderen Teams hatten leider mit Stürzen zu kämpfen, was Top-Platzierungen verhinderte. Hier nun die Endergebnisse:

Christian Körner - Franz Singer, Platz 4; Jens Ullmann - Roberto Musch, Platz 6; Jens Ullmann - Franz Singer, Platz 8; Tino Weigel - Darius Pavel, Platz 13



Christian Körner und Ralf Singer auf dem Rundkurs. Foto: Dennis Günther

Besonders zu erwähnen, dass Franz Singer bei 3 verschiedenen Schlittenfahrern am Seil hing. Leider ging ihm durch diese enorme Belastung am Ende etwas die Puste aus, aber Riesenrespekt vor diesem Pensum.

In den Snowcross Klassen, also nur die Schlittenpiloten Solo, wurden vom MCG folgende Ergebnisse ins Ziel gefahren:

Klasse Hobby:

Ferenc Kanofsky Platz 7 Eberhard Körner Platz 15 Jens Richter Platz 17

Klasse Masters:

Christian Körner, Platz 3; Tino Weigel, Platz 5; Jens Ullmann, Platz 6

Ein Riesenkompliment ist dem Ski Doo Club Sayda zu machen, der aus der sehr geringen Schneemenge mit enormen Einsatz dieses gelungene Meisterschaftsrennen gezaubert hat!!!

Weiter geht es für die Motorschlitten-Piloten des MC Grünhain am Freitag den 20. Februar, mit einem Flutlicht Ski Kjöring in der Ski Arena Schöneck. Dieses wird der MC Grünhain zusammen mit der Ski Arena Schöneck ausrichten und es wird ebenfalls als Lauf zum Sachsenpokal Ski Kjöring gewertet.

Am 21. und 22. Februar starten die beiden Snowcrosser Tino Weigel und Jens Ullmann zur Central Europäischen Snowcross Meisterschaft im Italienischen Formazza.

Wir wünschen allen unfallfreie Fahrt und maximale sportliche Erfolge!

Jens Ullmann

Vereinsvorsitzender

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Waschleithe



Jagdgenossenschaft „Freie Jagd“ Waschleithe-Beierfeld

Einladung

Einladung aller Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft „Freie Jagd“ Waschleithe-Beierfeld zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung**.

Datum: **13.03.2026, 18.00 Uhr**

Ort: Tischlerei Abendroth „De Schei“ in Waschleithe

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Wahlvorbereitung für das Jahr 2027
3. Fragen an den Jagdvorstand
4. Sonstiges

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

H. Schön

Jagdvorsteher



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

**Ihr Mitteilungsblatt
Grünhain-Beierfeld**

Aus der Partnerstadt



1250 Jahre Scheinfeld

Scheinfeld feiert in diesem Jahr 1250 Jahre erste urkundliche Erwähnung. Ein beeindruckendes Jubiläum voller Geschichte, Tradition und lebendiger Gemeinschaft. Das ganze Jahr über finden vielfältige Veranstaltungen statt, die die reiche Vergangenheit und lebendige Gegenwart der Stadt erlebbar machen.

Das große **Festwochenende** findet vom **19. bis 21. Juni 2026** statt.

Am Samstag, 20.06. wird zum Mittelaltermarkt an den Stadtsee und in die Altstadt eingeladen. Jubelrufe und mittelalterliche Klänge werden zu hören sein, wenn die Betreiber von vielen mittelalterlichen Verkaufsständen ihre ausgewählten Waren anbieten, Handwerker ihr Geschick beweisen und Greifvögel zu bewundern sind. Für jeden Geschmack gibt es etwas Passendes, sei es mittelalterliche Gewandung, Ledertaschen, Dekoartikel, Töpferwaren, Gaumenschmaus, Schmuck, Handwerkliches oder auch Schwerter für große und kleine Helden und Heldinnen. Tags darauf, am Sonntag, 21.06. lockt der „Anno dazumal Markt“ in die historische Altstadt. Gelegenheit zum Eintauchen in vergangene Zeiten. Neben traditionellem Handwerk, regionale Spezialitäten und buntem Markttreiben findet in den Scheineauen ein lebendiger Viehmarkt statt.

Doch nicht nur am Jubiläumswochenende lohnt ein Besuch in der Partnerstadt.

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2026

- 25.04. – Jubiläumskonzert der Stadtkapelle Scheinfeld
- 08.05. – Schulfest der Grund- und Mittelschule
- 13.06. – Blaulichttag 2026; Fahrzeug- und Technikausstellung der FFW Scheinfeld
- 24. - 26.07. – Motorradtreffen
- 01./02.08. – Partnerschaftswochenende – Fest der Nationen
- 30.08. – LandLust-Markt mit Oldtimer-Treffen
- 18.10. – 17. Scheinfelder Holztag
- 12./13.12. – Weihnachtsmarkt Scheinfeld

Alle Veranstaltungen & das Programm unter www.stadt-scheinfeld.de.

Merken Sie sich das Jubiläum vor und feiern Sie mit!



Scheinfelds historische Innenstadt wird 2026 zur Festmeile.

Foto: Karlheinz Katzenberger

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe



Der Frühling steht vor der Tür

Frühlingszeit ist die Zeit der Jungtiere. Auch im Natur- und Wildpark Waschleithe sind schon die ersten kleinen Ziegen und Schafe zur Welt gekommen. In den nächsten Wochen erwarten wir noch mehr Nachwuchs, sodass unsere Besucher zum Osterfest viele kleine und große Tiere bestaunen können.

Ein neues Fischotterweibchen aus der Lüneburger Heide bereichert seit kurzem das Fischottergehege und hat sich schon gut im Erzgebirge eingelebt. Es kann ab sofort bei der Fütterung und beim Schwimmen beobachtet werden.



Natürlich findet auch in diesem Jahr wieder unsere spannende **Ostereiersuche** im Natur- und Wildpark Waschleithe statt.

www.tierpark-waschleithe.de

Ostersonntag
5. APRIL
Ostereiersuche

ab 10 Uhr

Natur- und Wildpark
Waschleithe

FAMILIEN

Ab 10 Uhr erwartet unsere Besucher Frisches aus dem Holzbackofen. Unsere Imker starten in das neue Bienenjahr und erklären Wissenswertes über die Honiggewinnung in unserem Bienenhaus. Für die Kinder gibt es Kinderschminken, eine Bastelstraße und natürlich ein interessantes Osterquiz. Für das leiblich Wohl sorgt das Team des Tierparks mit Köstlichkeiten vom Grill. Seit März gelten wieder unsere Sommeröffnungszeiten. Wir haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Tauchen Sie ein in die wunderschöne Natur und beobachten unsere Tiere.

Sonstiges



Sächsischer Landespreis für Heimatforschung

Der Sächsische Landespreis für Heimatforschung wird seit 19 Jahren verliehen. Er würdigt Menschen, die sich in ihrer Freizeit intensiv mit der unmittelbaren Lebenswelt in ihrer ganzen Vielfalt beschäftigen.

Die Ergebnisse dieser Arbeit spiegeln den kulturellen Reichtum Sachsens wider und helfen, Traditionen zu bewahren und für die Nachwelt festzuhalten.

Der Sächsische Landespreis für Heimatforschung wird vom Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. vergeben.

Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter: www.saechsischer-heimatschutz.de/saechsischer-landespreis-fuer-heimatforschung.html

Einsendeschluss ist der 18. Mai 2026.

Tag des Gesundheitsamtes

Unter dem Thema „Vielfalt für Gesundheit“ lädt das Landratsamt Erzgebirgskreis am **Samstag, den 21. März 2026, von 10.00 bis 16.00 Uhr**, nach Aue-Bad Schlema (Wettinerstraße 61) ein. Es erwarten Sie vielfältige Angebote, Beratungen und Checks.

Interaktive Angebote:

Puppenklinik – wir machen kleine Freunde wieder gesund – eigene Puppe oder dein liebstes Kuscheltier einfach mitbringen; Action-Parcours – traust du dich über alle Hindernisse?; Zauberlicht für saubere Zähne – Unsichtbares sichtbar machen!; Smoothie-bike – Radeln für leckere und gesunde Power-Smoothies!; Suchtsack – Wo lauern die Fallen? – Risiken entlarven!; StadtRaumMonitor – Wie I(i)ebenswert ist meine Region?

Infostand – Liebe, Sex & Schutz vor HIV; Rauschbrillen-Challenge – Traust du dich?

Kreativ entspannen – Stressbälle, Duftsäckchen & mehr; UV-Zauberlicht – Keime aufdecken!

Aufklärung & Beratung:

Sozialpsychiatrischer Dienst - Information zu Hilfsangeboten bei psychischen Erkrankungen; Gesundheitsförderung - Tumorberatung - Ernährung & Darmgesundheit, uvm.; Amtsärztlicher Dienst - Dein Schutz vor Krankheiten - zu Hause und auf Reisen (Impfausweis bitte mitbringen)

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst und Kinder – und Jugendzahnärztlicher Dienst – starke Zähne – fitter Körper; Infektionsschutz – Ist unser Wasser top?

Checks:

Vital-Test – Dein Körper im Check; Augen-Ohr-Test – Kannst du alles hören & sehen?

Projektförderung Inklusive Teilhabe

Im Erzgebirgskreis können ab sofort Förderprojekte zur Inklusiven Teilhabe von Menschen mit Behinderung eingereicht werden.



Unterstützt werden Vorhaben, die die Bewusstseinsbildung für die Lage von Menschen mit Behinderungen, die Verbesserung der Barrierefreiheit, die Einbeziehung in die Gemeinschaft, die Verbesserung der Mobilität, die Teilhabe am Arbeitsleben sowie der Teilhabe am politischen, öffentlichen und kulturellen Leben von Menschen mit Behinderungen fördern.

Antragsteller: Kommunen, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, örtliche Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie Kirchengemeinden oder gemeinnützige Verbände und Vereine

Projektzeitraum: März – Dezember 2026

Die Bewilligung von Förderanträgen erfolgt in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs und bis zur Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Fördermittel.

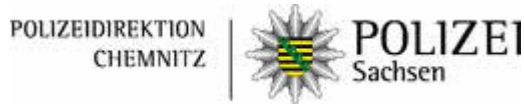
Weitere Informationen: Landratsamt Erzgebirgskreis/ Senioren- und Behindertenbeauftragte

Tel. 03771 277-1060

E-Mail: sbb@kreis-erz.de

<https://mitdenken.sachsen.de/1059392>

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall

Unter einem Verkehrsunfall versteht man ein plötzliches Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, an dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer beteiligt ist und welches zu Personen- oder Sachschäden führt. Es umfasst nicht nur Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen, sondern auch anderen Verkehrsteilnehmern oder mit einem Hindernis.

Unfallflucht ist eine Straftat!

Die Polizei weist erneut darauf hin, dass das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kein Bagatelldelikt ist (§ 142 Strafgesetzbuch). Wer nach einem Verkehrsunfall weiterfährt, ohne seinen Pflichten nachzukommen, macht sich strafbar. Unfallflucht kann erhebliche Konsequenzen nach sich ziehen, darunter eine Geldstrafe, Punkte in Flensburg, Fahrverbot oder der Entzug der Fahrerlaubnis. Auch versicherungsrechtliche Nachteile sind möglich.

Nach jedem Verkehrsunfall gilt: anhalten, sichern und warten. Beteiligte müssen die Unfallstelle absichern, erforderliche Hilfe leisten und ihre Personalien sowie Fahrzeug- und Versicherungsdaten austauschen. Ist der Geschädigte nicht vor Ort, beispielsweise bei einem beschädigten, geparkten Fahrzeug, muss der Verursacher eine angemessene Zeit am Unfallort warten und anschließend die Polizei verständigen. Ein hinterlassener Zettel an der Windschutzscheibe genügt nicht.

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer: Bleiben Sie nach einem Unfall vor Ort und melden Sie sich – so vermeiden Sie strafrechtliche Konsequenzen und unterstützen eine schnelle Schadensklärung.

Richtiges Absichern der Unfallstelle:

- Ruhe bewahren
- Fahrzeug am Fahrbahnrand abstellen, Motor ausschalten, Warnblinkanlage anschalten
- Warnweste anziehen
- Warndreieck in ausreichendem Abstand aufstellen
- Notruf absetzen

Diese Maßnahmen helfen, die Sicherheit an der Unfallstelle zu gewährleisten und weitere Unfälle zu vermeiden.

Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginnenraum entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden. Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialltag in Kurzfassung

soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel. Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt:

§ 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg. Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Beratungsangebot für Menschen mit Sehproblemen

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin.

Telefonsprechstage

01.04.2026 | 15.04.2026
06.05.2026 | 20.05.2026
03.06.2026 | 17.06.2026
Jeweils 15 – 17 Uhr



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des BSVS

Anmeldung

Beratungstelefon: 0351 80 90 628
Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de
www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



PAUL UND CHARLOTTE
KNIESE-STIFTUNG



**AKTION
MENSCH**



Orts- und Regionalgeschichte



100 Jahre Uhren-Schmuck-Seifert – Chronik

Am 01.03.1926 gründete Martin Seifert mit seiner Ehefrau Margarethe in Grünhain ein Uhrenfachgeschäft mit Schmuckverkauf und Augenoptik. Der Anfang war schwer, denn die Weltwirtschaftskrise nahte und brachte auch in Grünhain Arbeitslosigkeit und Armut mit sich. Die junge Familie wohnte in beengten Verhältnissen. Der Arbeitstisch stand in der Küche, und zum Schlafen hatte man zwei Zimmer im Haus gegenüber gemietet.

1935 kauften sie das Haus Auer Straße 18, das bis zum heutigen Tag Firmensitz ist, und bauten dort einen Laden ein.

1943 wurde Martin Seifert zur Wehrmacht eingezogen und geriet 1945 in Kriegsgefangenschaft.

Mit inzwischen 6 Kindern und ohne jegliche Unterstützung wurde 1946 das Geschäft von Margarete Seifert mit Bildern, Spielwaren, Holz- und Kristallwaren wieder geöffnet. Die Beschaffung von Waren war sehr schwierig. Sie wurden teilweise mit dem Handwagen aus anderen Orten herangeholt.

Im November 1948 kam Martin Seifert aus der Gefangenschaft zurück. Nachdem auch wieder Uhren repariert wurden, gab es im März 1949 einen Einbruch, bei dem 20 Uhren gestohlen wurden, die Martin Seifert den Kunden aus eigener Tasche ersetzen musste.

Aber es ging trotzdem aufwärts, da die „Wismut“ ins Erzgebirge kam und damit wieder Kaufkraft unter der Bevölkerung entstand.

Martin Seifert erwarb den Meistertitel im Augenoptikerhandwerk und erweiterte damit das Firmenangebot.



Firmengründer Martin Seifert.



Das Fachgeschäft in früherer Zeit.

Von 1951 – 1954 erlernte Martins Sohn, Rudolf Seifert, das Uhrmacherhandwerk und legte 1957 die Meisterprüfung ab.

Außer der Reparatur von Uhren aller Art werden seit 1961 in der Firma Uhrgläser für Armbanduhrn angefertigt. Rudolf Seifert entwickelte dazu eine Technologie, die es erlaubt, preiswert individuelle Ersatzgläser für Uhren anzufertigen.

1966 übernahm Rudolf Seifert den Uhrmacherhandwerksbetrieb, und 1971 wurde das Kommissionshandelsgeschäft an ihn und seine Ehefrau Christine übergeben.

In der Folgezeit wurden 2 Lehrlinge im Uhrmacherhandwerk ausgebildet.

Durch die Uhrgläserherstellung, speziell bedruckter Gläser für Digitaluhren, wurde der Betrieb in der ganzen DDR bekannt. Trotz des Status' als Privatfirma erhielten Rudolf und Christine Seifert mehrere staatliche Auszeichnungen für ihre Handwerks- und Handelstätigkeit.

Die Wendezeit 1989/90 brachte auch für das Geschäft einen Wandel. Vorbei war die Zeit der staatlichen Warenzuteilung, plötzlich waren Uhren und Schmuckwaren jeglicher Art unbegrenzt verfügbar. Im gleichen Zuge gingen aber auch die Reparaturarbeiten sprunghaft zurück, da alle Leute neue „Westuhren“ haben wollten.

1997 begann Anett Friedel, die Tochter von Rudolf und Christine Seifert, ins Geschäft einzusteigen. Die studierte Textiltechnikerin musste sich umorientieren, da die Textilindustrie nach der Wende deutlich zusammenbrach. Sie entschloss sich, das Lebenswerk ihrer Großeltern und Eltern weiterzuführen und übernahm am 01.09.2000 die Firma in dritter Generation.

Am 23.12.2010, kurz vor Ladenschluss, rutschte eine mächtige Schnee- und Eismasse vom Dach auf die Straße und den Gehweg und riss einen Teil des Daches des über 100 Jahre alten Hauses mit sich. Wie durch ein Wunder kam niemand zu Schaden.

In Anbetracht des Zustandes des alten Hauses und dem Rat von Fachleuten folgend, entschloss sich Anett Friedel gegen eine Reparatur und stattdessen für einen Ersatzneubau. Dank tatkräftiger Unterstützung der Familie und vieler motivierter Handwerker entstand in Rekordzeit ein neues Wohn- und Geschäftshaus in der Grünhainer Ladenzeile.



Das Traditionsgeschäft Uhren-Seifert an der Auer Straße heute.

Vom Beginn der Abrissarbeiten am 17.07.2011 bis zur Eröffnung der neuen Geschäftsräume am 16.12.2011 vergingen nicht einmal 5 Monate.

Zusätzlich zum Uhren- und Schmucksortiment kam Erzgebirgische Volkskunst der Firma Hubrig aus Zschorlau mit ins Sortiment, und es werden Passfotos für amtliche Dokumente gefertigt.

Nach wie vor fertigt die Firma individuelle Ersatz-Uhrgläser aus Kunststoff und Glas für Uhrmacherkunden im gesamten Bundesgebiet nach dem bewährten Knowhow von Rudolf Seifert. Dafür wurde 2011 Patricia Seifert eingestellt.

Unter der massiven Konkurrenz des Onlinehandels ist es inzwischen nicht leicht, erfolgreich ein Fachgeschäft zu führen. Anett Friedel jedenfalls macht es Freude, ihre kleine Einkaufsoase so lange wie möglich für Ihre treue Kundschaft zu erhalten.

Und nun ist es so weit: 100 Jahre Uhren-Seifert können gefeiert werden!



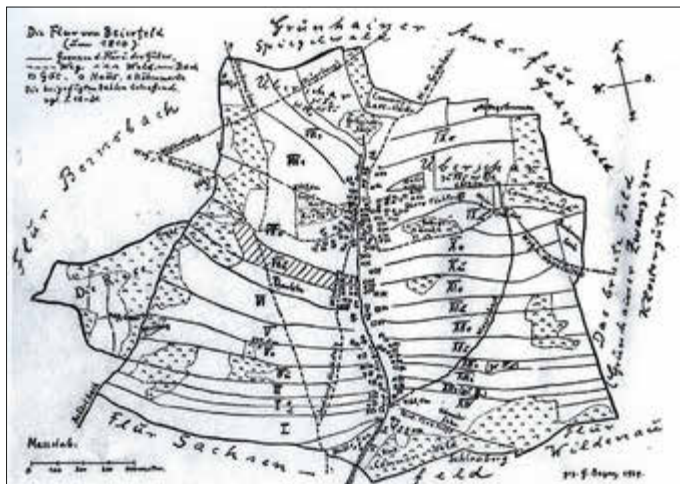
Drei Generationen Uhren-Seifert begehen im März 2026 das hundert-jährige Geschäftsjubiläum.

Die Geschichte der unteren Halblehngut der 7. Hufe

Teil 1

Im 12. und 13. Jahrhundert war die Form des Waldhufendorfes auch im thüringischen, sächsischen und schlesischen Raum die bevorzugte Siedlungsform der deutschen Siedler beim Landesausbau. Wegen der hier meist von einer Hecke (Hag) umgebenen Grundstücke wurden diese Siedlungen auch Hagenhufendörfer genannt. Die Mittelachse der Siedlung bildet neben der Straße meist auch ein Wasserlauf, an dessen Ufer sich gemeindeeigenes Weideland befand. Ebenfalls entlang von Wegen oder Straßen erhielten Neusiedler streifenförmige Stücke des Landes in der Größe einer Hufe, die sie rodeten. Am Weg, fast immer außerhalb des Überschwemmungsgebietes des Wasserlaufes, wurden die Höfe errichtet. Auf der dahinter liegenden Fläche wurde Ackerbau betrieben. Am Ende der Hufe blieben häufig noch Wald bzw. Waldreste erhalten, an die man sich im Laufe der Zeit bei Bedarf an neuem Ackerland „heranarbeitete“. Hufe wird von „haben“ hergeleitet, das heißt seinen Anteil (an der Dorfflur) haben. Die Größe der Hufe war je nach Bodengüte verschieden. Sie war so bemessen, dass eine Familie sie bearbeiten, sich vom Ertrag ernähren und Abgaben leisten konnte. Die fränkische Waldhufe hatte eine Größe bis 23,9 ha.

Die 7. Hufe von Beierfeld war schon seit alters her der ganzen Länge nach in zwei Halblehngüter zerteilt. Die untere Hufe verlief zwischen der Heinrich-Heine-Straße 1 und oberhalb der Fröhlichgasse (entlang der Frankstraße.)



Das untere Halblehngut der 7 Hufe mit dem Gut (heute Frankstra-

ße 9) war 1533 im Besitz von Lorenz Prager. Er hatte an das Amt folgenden Zins zu leisten: je 12 Pfg. zu Walpurgis und Martini, 16 Pfg. zu Michaeli, 1 Näpflein Mohn, 1 Käse, eine halbe alte Henne, 6 Eier zu Ostern, 10 zu Pfingsten, 1 1/2 Scheffel Korn (1), 1 1/2 Scheffel Hafer, je 1 Tag Pflügen und Haferhauen. Dem Ephoralmatrikel von 1575 gemäß empfing der Pfarrer jährlich je 1 Sipmas Korn und Hafer und an jedem Quartal der Schullehrer 9 Pfg.. Lorenz Prager starb 1568.

Seit 1575 war auf diesem Gut wohl sein Sohn Oswald Prager bezeugt. Er starb 1600. Aber schon 1593 wird sein Sohn Hans Prager als Besitzer des Anwesens genannt. 1618 starb er, nachdem er auch Richter gewesen war.

Schon 1617 war sein Gut an seinen Sohn Hans Prager jun. für 750 Gulden aufgelassen worden. Er musste das Gut „Schulden halber im Jahr 1625 für 800 Gulden an den Richter und Besitzer des Ganzlehngutes der 6. Hufe Salomon Reißig veräußern. Letzterer starb jedoch wenige Wochen später.

Worauf die Erben das Halblehngut 1626 für 700 Gulden an Georg Schaufuß aus Stollberg verkauften. Im Kaufvertrag wurde hierzu noch bemerkt, dass Solomon Reißig ein Jahr zuvor das darauf stehende Wohnhaus hatte abtragen lassen, weshalb seine Witwe dem Käufer den Neubau eines ebenso großen Hauses auf dem Garten des Gutes zusicherte.

Aber schon 1628 veräußerte Schaufuß das Gut mit der dazu gehörigen „Überschar“ für 675 Gulden an Daniel Marggraff von „Hermersdorf“ (= Hermannsdorf.) Eine bei ihm wohnende arme Magd erhielt 1633 zweimal Almosen in Höhe von 8 bzw. 6 gr. aus der Kirchkasse.

Nach seinem Tod verkaufte seine Tochter Susanne als Alleinerbin das Besitztum 1634 für 600 Gulden an den Zimmermann Caspar Stiehler (Stüler.) Er war in erster Ehe 1618 mit Anna, der Tochter von Abraham Reinwart verheiratet, die ihm 8 Kinder schenkte. Sie erlag aber 1633 mit 2 Kindern der Pest. Seine zweite Ehefrau Magdalena Neuber aus Waschleithe gebar ihm ebenfalls 8 Kinder. 1661 wurde das Gut auf 33 alte Schock (2) geschätzt, wovon 22 gangbar und 11 ungangbar waren.

1671 wurde das Gut von Caspar Stiehler (Stüler) auf 33 alte Schock geschätzt, wovon 20 gangbar und 13 ungangbar waren. 1671 wird berichtet: „hat sein Gut in Kriegszeiten angenommen, darauf ein alt Gebäud und zur Zeit aus Unvermögen daran nichts bauen lassen kann, auch das Gut zur Zeit nicht die Hälfte nutzen noch bestellen kann.“ 84,5 Jahre alt starb Caspar Stiehler (Stüler) 1678.

Er hinterließ das Gut 1678 für 350 Gulden seinem jüngsten Sohn aus zweiter Ehe Christian Stiehler (Stüler.) 1683 verkaufte er für 29 Gulden ein „am Pfarrgut und am Wassergraben“ gelegenes Stück Acker an den damaligen Ortspfarrer Laurentius Mythius. Im Jahr 1698 geriet Christian Stiehler, der allein der Kirche 75 alte Schock schuldete in Konkurs aus dem 1698 Christian Graff (Graf) den Hof für 300 Gulden erstand.

Christian Graff, der zeitweise das Amt eines Gemeindevorstehers und das eines Richters bekleidete und Mitglied der Kantorei gewesen ist, erwarb 1718 bzw. 1721 noch das untere Halblehngut der X. Hufe, so dass er seitdem 2 Güter besaß. Damals und noch lange Zeit danach lag auf diesen beiden und dem oberen Halblehngut der XI. Hufe als Reallast die Pflicht „das obere Friedhofort“ genannt „Wiedentor“, weil dort der Wiedenweg in den Gottesacker einmündete, zu unterhalten.

Christian Graff starb 1749, nachdem er schon im Jahr 1733 das Halblehngut der VII Hufe für 420 Gulden an seinen einzigen Sohn Christian Graff jun. verkauft hatte. In dem betreffenden Kontrakt wird die Überschar mit aufgeführt und dabei gesagt, dass sie an „das kurfürstliche Gehölze“ (= Gehege) grenzte. Aus den Kirchenbüchern und sonstigen Urkunden geht hervor, dass er Gerichtsbeisitzer, Adjuvant (3) der Kantorei und auch Schichtmeister ge-

wesen ist. Nach dem Ableben des Vaters übernahm er 1750 auch noch dessen anderes unteres Halblehngut der X. Hufe, so dass er fortan gleichfalls diese beiden Güter besessen hat.

1766 veräußerte er das untere Halblehngut der VII. Hufe einschließlich der Überschar für 900 Thlr. an seinen Schwager Gottlieb Frölich (Fröhlich u.ä.) Er starb 1803.

Schon 1793 hatte er sein Gut für 900 Thlr. An seine Söhne Christian Friedrich Frölich und Christian Gottlob Frölich übergeben. Sie bewirtschafteten das väterliche Gut zunächst gemeinsam, teilten es aber im Jahr 1810 in zwei Viertelgüter, wobei die Gebäude zur gemeinsamen Benutzung verblieben. Laut Flurbuch von 1811 gehörten Christian Friedrich Frölich 17 Scheffel 8,5 Metzen, Christian Gottlob Frölich 17 Scheffel 7,5 Metzen Land. Die Gutshälften wurden 1814 lt. Quatembersteuerkataster auf je 12,5 vollgangbare Steuerschock geschätzt und die Quatembersteuer dem gemäß bei ersterer von 3 gr. 8 Pfg. auf 5 gr., bei letzterer von 3 gr. 8 Pfg. auf 4 gr. 11 Pfg. heraufgesetzt. Bei der Kriegslastenabschätzung 1815 wurde das Vermögen der Brüder auf je 3850 Thlr. festgestellt, wofür jeder damals 4 Thlr. 5 gr. 4 Pfg. zu den Kriegslasten beizusteuern hatte.

Die beiden Söhne von Gottlieb Frölich, Christian Friedrich und Christian Gottlob bewirtschafteten seit 1793 das väterliche Halblehngut der 7. Hufe zunächst gemeinsam.

1814 verkaufte Christian Friedrich Frölich, er war auch Kirchvater und starb 1824, seinen Anteil für 700 Thlr. an seinen Sohn August Friedrich Frölich. Der andere Teil verblieb noch bis 1829 bei Christian Gottlob Frölich.

Zehn Jahre vor seinem Tod verkaufte er seinen Gutsteil für 800 Thlr. an seinen Sohn Carl Friedrich Frölich. Nachdem sein Vetter August Friedrich Frölich, damals auch Kirchvater und Gerichtsbeisitzer unter Hinterlassung von 9 unmündigen Kindern verstorben war, kaufte Carl Friedrich Frölich 1841 dessen Gutshälfte für 1575 Thlr. Er besaß nun wieder das untere Halblehngut der VII Hufe in seiner Gesamtheit mit insgesamt reichlich 35 Ackern, davon 10 Acker Überschar auf dem nordöstlichen Teil der Ortsflur. Der damals noch auf dem Gut lastenden Frondienste und Naturalzinsen (1 Ackertag, ½ Schnittag, ½ Hautag, ½ Scheffel Korn, 1 1/2 Scheffel Hafer, ¼ Zinshenne, 8 Eier) wurden lt. Rezetz im Jahr 1845 durch eine jährliche Rente von 6 Thlr. 28 gr. 4 Pfg. abgelöst.

1871 kaufte den Hof sein zweiter Sohn Friedrich August Frölich. Er verstarb 1881. Von 1766 bis 1881 war das Gut in Besitz der Familie Frölich. Der Verbindungsweg zwischen dem unteren Halblehngut der 10. Hufe und dem unteren Halblehngut der 7. Hufe bis zur Frankstraße hieß lange Zeit Frölichgasse (heute Straße „An der Sturmlaterne“).

Zwischen 1881 und 1896 ist der Besitzer des unteren Halblehngutes der VII. Hufe nicht bekannt.

1889 wurde das Haus Ortl.-Nr. 25 B, heute August-Bebel-Str. 73 fertiggestellt. Im Jahr 1895 war die Klempnerwerkstatt von August Zschiedrich bezeugt. Im Jahr 1899 stellte er einen Petroleummotor im Grundstück auf, deren Betrieb 1900 eingestellt wurde. 1904 war eine Lackiererei von Paul Köhler in diesem Haus bezeugt. Er stellte einen Gasmotor auf. 1913 befand sich die Lackiererei in Besitz von Curt, Arno Richter. Im Jahr 1920 war das Haus in Besitz der Firma Hermann Nier. Es wird Wohnhaus. Nach dem 2. Weltkrieg wurden im Zuge der Enteignung am 1. Juli 1948 aus den die Firmen Hermann Nier Feuerhandwerk und Nirona-Werke Nier und Ehmer Metallwarenfabrik der VEB Mewa-Nirona-Feuerhandwerke gebildet. Am 28. Januar 1950 konnten die Schnitzer im Rahmen des Kulturbundes der DDR einen Schnitzraum beziehen. Bis 1969 befand sich das Wohnhaus in Besitz des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld. 1987 war als Besitzer des Hauses der VEB Gebäudewirtschaft bezeugt. Nach 1989 wurde das Haus der Kommunalverwaltung Beierfeld zugeordnet. Seit 2004 befindet sich im Haus das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld.



Das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld.

1893 wurde das Haus Ortl.-Nr. 25 D (heute August-Bebel-Straße 75) vom Klempnermeister Josef Plaß mit Werkstatt fertiggestellt. Seit 1925 dient es bis heute zu privaten Wohnzwecken.

Die Industrialisierung ermöglichte die Konzentration landwirtschaftlicher Betriebe und den Einsatz neuer Produkte wie Kunstdünger. Diese Entwicklungen erlaubten es den Landwirten, ihre Ernteerträge pro Quadratkilometer zu steigern und somit die agrarische Produktion insgesamt zu erhöhen. In Zeiten wirtschaftlicher Umstrukturierung wie Modernisierung in der Landwirtschaft, Industrialisierung und wirtschaftlicher Globalisierung sind die Berggebiete (wie das Erzgebirge) in der Landwirtschaft durch die ungünstigeren natürlichen Gegebenheiten (Klima, Entfernung zu den Zentren und den Hauptverbindungswege etc.) benachteiligt. Die Gutshöfe im Erzgebirge werden unrentabel. Junge Leute ziehen wegen fehlender Arbeitsplätze in der Landwirtschaft in die Industriebetriebe, weil dort höhere Löhne gezahlt werden.

Erinnern wir uns an das Jahr 1634:

Nach dem Tod von Daniel Marggraff verkaufte seine Tochter Susanne als Alleinerbin das Gut 1634 für 600 Gulden an den Zimmermann Caspar Stiehler (Stüler).

Noch vor 1666 erbaute Caspar Stiehler (Stüler) ein Mundhaus (alte Ortl.-Nr.: 22, neue Ortl.-Nr.: 24), welches 1666 durch Kauf an seinen Schwiegersohn Christian Stiehler überging.

Nach mehreren Besitzerwechseln kam das Haus 1750 für 105 Thlr. an den Löffelarbeiter und Kantoreimitglied Gottlieb Stiehler, der bis dahin das väterliche Haus (heute August-Bebel-Straße 93) inne hatte. Er starb 1797 hier, nachdem er schon 1784 das Haus für 85 Thlr. an den Löffelarbeiter Christian Gottlob Breitfeld (Brethfeld). Er war 1750 hier als Sohn des Hüttenarbeiters Johann Heinrich Breitfeld aus dessen dritter Ehe geboren.

Nach seinem Ableben im Jahr 1807 erstand das Haus der Kreisamtskontrolleur Friedrich Wilhelm Stock aus Schwarzenberg, der es aber schon 1811 für 290 Thlr. an den Handarbeiter Johann Christoph Trommler und dessen Schwiegersohn, den Handarbeiter Carl Heinrich Epperlein aus Lauter weiterveräußerte. Im Flurbuch von 1811 wird das Anwesen als „Mundhaus, Wohnhaus mit angebautem Kellerhaus und Garten“ bezeichnet. Bei der Kriegslastenabschätzung 1815 wurde Trommler auf 375 Thlr., Epperlein auf 250 Thlr. Vermögen und Einkommen geschätzt. Ersterer starb hier 1822. Epperleins Ableben ist hier nicht registriert.

Das Haus befand sich 1841 in Besitz von Christian (Johann) Gottlieb Schneider aus Lauter. Da er kinderlos war, verkaufte er das Haus lange vor seinem Tod im Jahr 1860 an seinen Neffen, den Löffelarbeiter, späteren Geschäftsgehilfen Carl Hermann Nier. Dieser war 1826 hier geboren, ein Sohn des Löffelfabrikanten Carl Heinrich Nier. 1899 starb er. 1878 eröffneten hier seine Söhne Hermann und Ernst Nier die Firma Gebrüder Nier.



Erstes Geschäftshaus der Gebrüder Nier und Geburtshaus von Ernst Nier an der Frölichgasse.

1892 übernahm das Haus (alte Ortsl.-Nr.: 22, neue Ortsl.-Nr.: 24) der Klempnermeister und spätere Metallwarenfabrikant August Zschiedrich. Derselbe war 1864 als Sohn des Handarbeiters Carl August Zschiedrich hier geboren. Später verlegte er Werkstatt und Wohnung nach dem Haus August-Bebel-Straße 73 und August-Bebel-Straße 58 und verkaufte darum das Anwesen 1898 an den Klempnermeister Ernst Hermann Wendler. Dieser war der Sohn des Löffelarbeiters August Friedrich Wendler, 1864 hier geboren.

Nach seinem Ableben 1912 verkauften seine Erben das Anwesen 1917 an die Firma Hermann Nier Feuerhand-Werk, die es 1927 anlässlich ihrer Fabrikerweiterung niederlegte. Sie errichteten auf diesem Gelände 1927 und 1928 ein neues Zinnereigebäude und zwei 52 bzw. 60 m hohe Schornsteine.

1892 erbauten die Gebrüder Nier ein neues Werkstattgebäude (heute August-Bebel-Straße 88)



Das Haus August-Bebel-Straße 88.

Die Existenz der hiesigen Klempnermeister und die Qualität ihrer Waren hatte die Aufmerksamkeit der Firma Albert Frank aus München auf unseren Ort gelenkt. Diese Firma wurde für die Entwicklung der hiesigen Industrie von entscheidender Bedeutung. Sie trat anfangs vorwiegend als Einkäufer/ Zwischenhändler der Metallwarenproduktion aus Beierfeld auf. Ferdinand Frank wurde am 25. März 1866 in München als Sohn des jüdischen Spänglermeisters Albert Frank, des Grün-



Logo der Firma Albert Frank Metallwarenfabrik in München.

ders der 1863 begründeten Firma Albert Frank Metallwarenfabrik in München - Mittersendling geboren. Ferdinand Frank war mit mehreren hiesigen Betrieben in engere geschäftliche Beziehungen getreten.

So wurden in den 90er Jahren des 19. Jh. die verschiedensten Waren, besonders Kannen aller Art, Stall-Laternen, Haus- und Küchengeräte in großen Mengen von hier zu Frank nach München geliefert, der nicht nur jedes Quantum abnahm, sondern auch zur Herstellung neuer Artikel anregte.

So begannen 1893 z. B. die Gebrüder Hermann und Ernst Nier auf Franks Veranlassung mit dem Bau der Sturmlaternen, 1896 mit dem der Oel-Fahrradlaternen. Die Herstellung der Sturmlaternen erforderte damals mangels Maschinen eine ganz außerordentliche Geschicklichkeit und Sorgfalt der Klempner, sofern Qualitätsware erzeugt werden sollte.

1896 kam das Gut, das zuletzt die Ortslisten-Nummer 25 führte (heute Frankstraße 9), an Carl Louis Stemmler. Er kam von Crandorf hierher und verkaufte 1897 ein Feld zum Bau der Fabrik von Albert Frank. 1901 baute Louis Stemmler sein Gutshaus zu einem Wohnhaus um.

1896 erbauten die Gebrüder Nier ein Wohnhaus Ortsl.-Nr.: 25 G (heute Frankstraße 3). Als Eigentümerin war 1920 die Erbengemeinschaft Nier bezeugt. Ebenfalls 1896 erbaute der Klempner Hermann Oeser ein Wohnhaus Ortsl.-Nr.: 25 E (heute Frankstraße 5). 1920 war die Frankonia AG, 1929 die Firma Hermann Nier und 1959 der VEB Messgerätewerk Beierfeld als Eigentümer dieses Hauses bezeugt. Beide Wohnhäuser dienen bis heute zu privaten Wohnzwecken.

Es ist das Verdienst der genannten Gebrüder Nier durch schnelle Entschlossenheit 1898 Franks Anerbieten zum Ankauf ihres inzwischen nach Haus Ortsl.-Nr.: 26 F (heute August-Bebel-Straße 88) verlegten Betriebes anzunehmen und Franks großzügige Pläne in unserem Ort zur Verwirklichung gelangen zu lassen. Somit wurde die Firma Gebrüder Nier 1898 an die Firma Albert Frank in München verkauft. Die beiden Brüder wurden als Betriebsleiter übernommen.

Während Ferdinand Frank unermüdlich neue gewinnbringende Artikel und Absatzmöglichkeiten erforschte, überwand sein Betriebsteilnehmer Ernst Nier alle Schwierigkeiten, die sich der Herstellung neuer Verfahren und Erzeugnisse immer wieder in den Weg stellten, mit zäher Energie und verbesserte fortwährend die Produktion.

Mit der Herstellung von erstklassigen Sturmlaternen hatte die Firma so großen Erfolg, dass sie bereits 1899 mit dem Bau des jetzigen großen Fabrikkomplexes Ortsl.-Nr.: 25J/F (heute Frankstraße 7) beginnen konnte, wobei zunächst der Ostflügel und das Heizhaus (von der Straße am Gewerbegebiet aus gesehen) entstand, in den sofort über 100 Arbeiter einzogen, welche bisher zum kleineren Teil im Haus Ortsl.-Nr.: 26 F (heute August-Bebel-Straße 88), zum größeren Teil aber in gemieteten Werkstätten beschäftigt waren.

1899 erfolgte der Wohnhausneubau des Schuhmachermeisters Adolf Richard Mendt. Ortsl.-Nr. 25 G (heute Frankstraße 1). 1912 erfolgt ein Ladeneinbau. Von 1933 – 1975 ist der Schuhmachermeister Kurt Pötzsch als Eigentümer bezeugt.

Ein passendes Ostergeschenk aus dem
Schuhhaus Kurt Pötzsch
Beierfeld / Ruf 3213
Gleichzeitig wünschen wir unserer werten Kundschaft
ein frohes Osterfest!

Werbung für das Schuhhaus „Kurt Pötzsch“ im Jahr 1955.

1998 befand sich in diesem Ladengeschäft das Studio für Farb- und Raumgestaltung Knut Schäffner. Heute dient das Haus zu privaten Wohnzwecken. Heute befindet sich das Ladengeschäft „DerRaumDesigner“ Knut Schäffner an der Pestalozzistraße 1 A.



Das Ladengeschäft „Studio für Farb- und Raumgestaltung Knut Schäffner“ an der Frankstraße 1.

1902 wird die Firma in Beierfeld als Tochterhaus von der Firma „Albert Frank“ München abgezweigt. Neben den Sturmlaternen waren es seit 1902 die Automobil- und Fahrradlaternen (mit Scheinwerfer und Entwickler), die der Fabrik einen gewaltigen Aufschwung brachten. Auch Kotflügel für Automobile wurden hergestellt.



Ansicht der Firma „Albert Frank Beierfeld“ im Jahr 1902.

Es entstand im Zeitraum 1899 bis 1913 der große Fabrikkomplex an der Frankstraße der Firma „Albert Frank Metallwarenfabrik Beierfeld“ (heute Teil des Gewerbegebietes „Am Gewerbepark“).

1908 erbaute sich Ferdinand Frank ein Landhaus Ortsl.-Nr.: 25 M (heute Frankstraße 15). Nachdem Ferdinand Frank im Juni 1928 unseren Ort verließ, verkaufte die Frankonia AG 1938 das Landhaus. Der neue Eigentümer lies das Haus bis auf die Grundmauern zurückbauen und errichtete sich auf den Grundmauern ein neues Wohnhaus mit Kanzlei, Garagen und einem Luftschitzraum. Das Gebäude dient bis heute zu privaten Wohnzwecken.



Das Beamtenwohnhaus an der Frankstraße 11.

1908 erbaute die Firma „Albert Frank Metallwarenfabrik Beierfeld“ ein Beamtenwohnhaus Ortsl.-Nr.: 25 L (heute Frankstraße 11). 1929 verkaufte die Frankonia AG das Wohnhaus an einen Privateigentümer.

Es entstanden am Spiegelwaldweg 1908 und ff. 16 Einfamilienhäuser.

1910 erbaute die Firma „Albert Frank Metallwarenfabrik Beierfeld“ ein Vier-Familien-Wohnhaus Ortsl.-Nr.: 25 N (heute Frankstraße 17/19.) 1922 erfolgte der Einbau von Toiletten mit Wasserspü-

lung durch die Frankonia AG. Das Wohnhaus dient bis heute zu privaten Wohnzwecken. 1967 ist in diesem Haus der Schuhmachermeister Kurt Hecker bezeugt.

1912 erbaute die Firma Albert Frank ein Beamtenwohnhaus (heute Geschwister-Scholl-Straße.) Ein weiteres Beamtenwohnhaus kam 1916 hinzu. 1937 verkaufte die Frankonia AG das Wohnhaus und es wurde 1937 in drei Bestandteile aufgeteilt und an private Eigentümer verkauft (Ortsl.-Nr.: 25 T/S/O/P - heute Geschwister-Scholl-Straße 1, 3, 5, 7. Das 1916 erbaute Beamtenwohnhaus erwarb 1930 der Beierfelder Schuldirektor Arthur Döhler. Auch dieses Haus dient bis heute zu privaten Wohnzwecken.

Frank's Unternehmen hat sich in mannigfacher Beziehung wohl-tätig für Beierfeld und den ganzen Industriebezirk erwiesen. Zunächst wurde durch ihn der größere Unternehmungsgeist wachgerufen. Sodann führte Frank nach und nach viele zukunftsreiche Artikel hier neu ein, die später wieder die Gründung von Spezialfabriken hier und in der Umgebung hervorriefen. Endlich brachte der industrielle Großbetrieb die wünschenswerte Verkürzung der Arbeitszeit und eine ganz wesentliche Verbesserung des früher allzu kärglichen Verdienstes.

Namentlich im Anfang zeigte es sich hier wie überall: aller Anfang ist schwer. Die Beschaffung des Betriebskapitals, das zur Ausführung der großzügigen Pläne immer nicht ausreichen wollte, war eine ständige, schwere Sorge der Fabrikherren. Da gibt es Sorgen von einem Ernst und einer Bedeutung, wie sie die wenigsten ahnen. Dazu kommt die Mühe des Suchens nach Absatzmöglichkeiten für die in Massen neu auf den Markt geworfenen Waren, ferner die nach den besten Einkaufsquellen, die Sorge für die gleichmäßige Beschäftigung der Teilbetriebe und die bestmögliche Organisation des ganzen Betriebes, so dass er billig und bequem zugleich läuft.



Ferdinand Frank Inhaber der Firma „Albert Frank in Beierfeld“ und dessen Frau Ida Frank, eine von den Freunden des Hauses geschätzte Arbeiterin und Beraterin.

Der Neid, der jedem entgegengebracht wird, welcher mehr hat als der andere, ist zwar menschlich, allzu menschlich, aber er ist - und dies sehr oft - ungerecht, weil er die kummervollen Nächte und die inneren Lasten übersieht, die der Beneidete einst getragen und in jedem Falle auch heute noch zu tragen hat, und die Verantwortlichkeit, die sich bei ihm statt auf einen kleinen Umkreis, auf hunderte von Menschenexistenzen erstreckt. „Wem viel gegeben ist, von dem wird auch viel gefordert!“



Das Beamtenwohnhaus an der Frankstraße 17/19.

Ständig eroberte die Firma neue zukunftsreiche Gebiete. So wurden Schalltrichter für Grammophone hergestellt. Ferner übertrafen die Erfindungen neuer Fahrradglocken, neuer Schutzbleche für Fahrräder und Automobile, Automobilhauben, Karosserien, Werkzeugkästen, Elektrische Auto- und Fahrradbeleuchtung, kunstgewerbliche Gegenstände verschiedenster Art und in luxuriöser oder künstlerischer Ausführung wie Briefkästen, Gebäckkästen, Rauchtische alles bisher Dagewesene.



Gesamtansicht der Firma "Albert Frank Beierfeld" im Jahr 1913.



Fabrikansicht mit dem 1913 fertiggestellten Verwaltungsgebäude und dem 1904 erbauten Westflügel.

Das ehemalige Gutsgebäude Ortsl-Nr. 25 (heute Frankstraße 9) wurde nach 1912 abgetragen.

1914 wurde die Firma kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges zur Frankonia AG umgebildet. Aktionäre waren Ferdinand Frank und drei Banken. Die Firma war im Frankonia-Ring mit anderen Fabriken in Elbing, Berlin/Adlershof, Neustadt bei Coburg und München verbunden und unterhielt zahlreiche Verkaufsfilialen im In- und Ausland. Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges am 1. August 1914 musste auch die Firma Frankonia AG Rüstungsgüter herstellen (Handgranatenbecher, Stahlhelme.)



Die Beleggesellschaftmitglieder sitzen im Hof auf Handgranatenbecherkisten.

Im Jahr 1916 erfolgte am Ostflügel ein Erweiterungsbau der Stanzerei. Seit Oktober 1916 bestand ein Werkskindergarten für die in der Rüstungsindustrie stark beschäftigten Mütter. Auch ein Kinderhort wurde 2017 im Haus August-Bebel-Straße 142 eingerichtet. Im Jahr 1917 beschäftigte die Firma 1247 Arbeiter und Angestellte.

Quellen:

400 Jahre Siedlungsgeschichte von Beierfeld von Lic. theol. Gustav Beyer

Beierfelder Industriegeschichte – Teil III

Straßen, Hausnummer- und Hausbesitzerverzeichnis der Gemeinde Beierfeld 1964-65 und 1987

Maße und Gewichte in Sachsen (5), Freie Presse vom 10.12.1999

Archivmaterial der Stadt Grünhain-Beierfeld

Bemerkungen:

(1) Der Scheffel ist ein altes Raummaß, das zur Messung von Schüttgütern (z. B. Getreide) benutzt wurde. Die Größe eines Scheffels lag zwischen 17,38 und 310,25 Liter.

(2) Das Schock war im Königreich Sachsen sowie in Böhmen und Schlesien eine Rechnungsmünze. Im Königreich Sachsen unterschied man entsprechend dem alten Zählmaß 1 altes Schock = 60 kleine Schockgroschen.

(3) Sie unterstützten den Kernchor (oft Kantoreischüler) bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten.

Thomas Brandenburg



Während des Krieges richtete die Firma 1914 eine Kriegsnachrichten- ausgabestelle ein. Die Beierfelder Einwohner wurden beim Eintreffen von Kriegsnachrichten durch Signale herbeigerufen.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

Gottesdienste

Fr., 06.03.

19.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal

So., 08.03.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft

So., 15.03.

10.00 Uhr Familienkirche mit Taufgedächtnis und Taufe

So., 22.03.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindeversammlung

Fr., 27.03.

19.00 Uhr Gottesdienst der Jungen Gemeinde

Do., 02.04.

10.00 Uhr Abendmahlsandacht in der Christuskirche

Fr., 03.04. (Karfreitag)

15.00 Uhr Familienkirche zur Sterbestunde Christi

So., 05.04. (Ostersonntag)

06.15 Uhr Andacht zum Sonnenaufgang auf dem Spiegelwald

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufgedächtnis, Kindergottesdienst und Osternestsuche

So., 12.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 19.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 26.04.

10.00 Uhr Konfirmation

So., 03.05.

10.00 Uhr Kantate-Singe-Gottesdienst

So., 10.05.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft

So., 17.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

So., 24.05. (Pfingstsonntag)

10.00 Uhr Festgottesdienst

Mo., 25.05. (Pfingstmontag)

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Spiegelwald

So., 31.05.

10.00 Uhr Jubelkonfirmation

So., 07.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Seniorenachmittag 07.04. 05.05., 02.06. jeweils 14.00 Uhr**Frauenfrühstück** 06.03. 19.00 Uhr zum Weltgebetstag im Pfarrsaal
16.04., 21.05. jeweils 09.30 Uhr**Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit
Waschleithe**

Markt 1, Tel. 03774 62017

Mi., 11.03.

19.30 Uhr Fastenandacht in der Kirche Grünhain

So., 15.03.09.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe
10.00 Uhr Familienkirche in Beierfeld**Mi., 18.03.**

19.30 Uhr Fastenandacht in der Kirche Grünhain

So., 22.03.

10.00 Uhr Gemeinsamer Kreuzweg-Gottesdienst in der Kirche Bernsbach

Mi., 25.03.

19.30 Uhr Fastenandacht in der Kirche Grünhain

So., 29.03., Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grünhain

Mi., 01.04.

19.30 Uhr Fastenandacht in der Kapelle Waschleithe

Do., 02.04., Gründonnerstag

19.30 Uhr Kreuzweg mit Tischabendmahl in Gemeindehaus Grünhain

Fr., 03.04., Karfreitag

09.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kapelle Waschleithe

14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Kirche Grünhain mit dem Posaunenchor

So., 05.04., Ostersonntag

06.30 Uhr Osterandacht auf dem Friedhof Grünhain

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst mit Osternestsuche

So., 19.04.

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 26.04. Konfirmationsgottesdienst in Grünhain**So., 03.05.**

10.00 Uhr Gemeinsamer Kantate-Gottesdienst in Beierfeld

So., 10.05.

10.00 Uhr Familienkirche in Grünhain

Do., 14.05.

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Oberpfannenstiel mit Brunch

So., 24.05., Pfingstsonntag

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe

Mo., 25.05., Pfingstmontag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Spiegelwald

So., 31.05.

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 07.06.

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Grünhain

Weltgebetstag 2026

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstages kennen!

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last“ kommt aus Nigeria und wird am **Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr im Pfarrsaal Beierfeld und 19 Uhr im Gemeindesaal Grünhain** gefeiert.

Evangelisch-methodistische Kirche

Zionskirche Grünhain /

08344 Grünhain-Beierfeld, Beierfelder Weg 5

Gemeindezentrum Beierfeld /

08344 Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774 63922

So., 08.03. 09.30 Uhr Gottesdienst / Zionskirche Grünhain
Kirche unter Druck - Eine Predigt mit Tiefgang und Witz von Pastor Christhard Rüdiger

So., 15.03. 09.30 Uhr Gottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld

So., 22.03. 09.30 Uhr Gottesdienst / Zionskirche Grünhain
mit Pastor Friedbert Fröhlich

So., 29.03. 09.30 Uhr Gottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld

Fr., 03.04. 09.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Feier des Heiligen Abendmahls / Zionskirche Grünhain

So., 05.04. 06.30 Uhr Osterandacht auf dem Grünhainer Friedhof, anschl. Osterfrühstück in der Zionskirche

09.30 Uhr Oster-Gottesdienst für Kinder und Erwachsene / Gemeindezentrum Beierfeld

So., 12.04. 09.30 Uhr Gottesdienst / Zionskirche Grünhain

So., 19.04. 09.30 Uhr Gottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld

So., 26.04. 09.30 Uhr Gottesdienst / Zionskirche Grünhain

So., 03.05. 09.30 Uhr Gottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld

So., 10.05. 09.30 Uhr Festgottesdienst im Jubiläumsjahr / Zionskirche Grünhain mit Superintendent Mitja Fritzsche und Grußworten, im Anschluss KirchenCafé

So., 17.05. 09.30 Uhr Gottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld

So., 24.05. 09.30 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest / Zionskirche Grünhain

Mo., 25.05. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst am Spiegelwald

Sa., 30.05. 16.00 Uhr *Versprochen ist versprochen* - Eine Show für die ganze Familie mit Sebastian Rochlitz / Christuskirche Beierfeld

So., 31.05. 09.30 Uhr Gottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5 – Tel. 03774 63430

Sa., 07.03.	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 08.03.	10.00 Uhr	gem. Godi in der LKG Beierfeld
Mi., 11.03.	17.00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
So., 15.03.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgodi
So., 22.03.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgodi
Mi., 25.03.	17.00 Uhr	Bibelstunde
So., 29.03.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgodi

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774 / 23379

Gottesdienste in Schwarzenberg

Freitags	09:00 Uhr
Sonntags	08:45 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Glückwünsche**Wir gratulieren recht herzlich**

im ST Grünhain

am 29.04.2026

Frau Maritta Haas zum 80. Geburtstag

am 30.04.2026

Frau Johanna Seifert zum 90. Geburtstag

am 10.05.2026

Frau Hildegard Losert zum 92. Geburtstag

am 25.05.2026

Herrn Wolfgang Einert zum 91. Geburtstag

am 04.06.2026

Frau Maria Heinrich zum 92. Geburtstag**Gratulation zum besonderen Jubiläum**

Am 4. Februar 2026 konnte Frau Elfriede Kunstmann, wh. in Grünhain, das seltene Jubiläum des 100. Geburtstages feiern. Herr Bürgermeister Mirko Geißler und Herr Ortsvorsteher Jens Ullmann überbrachten herzliche Glückwünsche.



Frau Kunstmann wird seit vielen Jahren von ihrer Tochter, Frau Inge Kunz, zuhause liebevoll gepflegt.

Einwilligungserklärung**zur Verwendung personenbezogener Daten
zum Altersjubiläum und Ehejubiläum**

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Mitteilungsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum der Eheschließung
(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Amtsblatt nicht erhalten?**Rufen Sie uns an!****Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Allgemeine Termine



Entsorgungstermine

März – Juni 2026

Restabfall		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.	11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06.	17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.

Papiertonne		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
30.03., 27.04., 26.05.	16.03., 13.04., 11.05.	30.03., 27.04., 26.05.

Bioabfall		
Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe		
17.03., 31.03., 08.04., 14.04., 21.04., 28.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 27.05., 02.06.		

Gelbe Tonne		
Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe		
09.03., 23.03., 07.04., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06.		

Mobile Schadstoffsammlung		
Grünhain, Markt	26.05.	11.45 – 12.30 Uhr
Beierfeld, Markt	21.05.	10.00 – 11.00 Uhr

Schadstoffkleinmengensammlung
Wertstoffhof Aue „Lumpicht“

Samstag, 21.03., 18.04., 23.05., 20.06.
08:00 - 12:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

04.03.2026	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn
05.03.2026	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg Apotheke im ece, Zschorlau
06.03.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz
07.03.2026	Keilberg-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau
08.03.2026	Keilberg-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau
09.03.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
10.03.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
11.03.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz

12.03.2026	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema
13.03.2026	Adler-Apotheke, Schneeberg Bären-Apotheke, Bernsbach
14.03.2026	Apotheke Zeller Berg, Aue Galenos-Apotheke, Eibenstock
15.03.2026	Apotheke Zeller Berg, Aue Galenos-Apotheke, Eibenstock
16.03.2026	Löwen-Apotheke, Schneeberg Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
17.03.2026	Löwen-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau Brunnen-Apotheke, Aue
18.03.2026	Apotheke Zeller Berg, Aue Galenos-Apotheke, Eibenstock
19.03.2026	Auer Stadt-Apotheke, Aue Apotheke Schönheide
20.03.2026	Markt-Apotheke, Aue Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
21.03.2026	Auer Stadt-Apotheke, Aue Apotheke Schönheide
22.03.2026	Auer Stadt-Apotheke, Aue Apotheke Schönheide
23.03.2026	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau
24.03.2026	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn
25.03.2026	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg Apotheke im ece, Zschorlau
26.03.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz
27.03.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
28.03.2026	Markt-Apotheke, Aue Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
29.03.2026	Markt-Apotheke, Aue Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
30.03.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
31.03.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz
01.04.2026	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema
02.04.2026	Adler-Apotheke, Schneeberg Bären-Apotheke, Bernsbach
03.04.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz
04.04.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
05.04.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
06.04.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz
07.04.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
08.04.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau Brunnen-Apotheke, Aue
09.04.2026	Keilberg-Apotheke, Schneeberg Vogelbeer-Apotheke, Lauter
10.04.2026	Aesculap-Apotheke, Aue Apotheke Schönheide

11.04.2026	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau	13.05.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz
12.04.2026	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau	14.05.2026	Adler-Apotheke, Schneeberg Bären-Apotheke, Bernsbach
13.04.2026	Markt-Apotheke, Aue Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide	15.05.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema
14.04.2026	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau	16.05.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
15.04.2026	Auer Stadt-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn	17.05.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
16.04.2026	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg Apotheke im ece, Zschorlau	18.05.2026	Adler-Apotheke, Schneeberg Bären-Apotheke, Bernsbach
17.04.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz	19.05.2026	Löwen-Apotheke, Schneeberg Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
18.04.2026	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn	20.05.2026	Löwen-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau Brunnen-Apotheke, Aue
19.04.2026	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn	21.05.2026	Keilberg-Apotheke, Schneeberg Vogelbeer-Apotheke, Lauter
20.04.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz	22.05.2026	Apotheke Zeller Berg, Aue Galenos-Apotheke, Eibenstock
21.04.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Vogelbeer-Apotheke, Lauter	23.05.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
22.04.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz	24.05.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau Brunnen-Apotheke, Aue
23.04.2026	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema	25.05.2026	Keilberg-Apotheke, Schneeberg Vogelbeer-Apotheke, Lauter
24.04.2026	Adler-Apotheke, Schneeberg Bären-Apotheke, Bernsbach	26.05.2026	Auer Stadt-Apotheke, Aue Apotheke Schönheide
25.04.2026	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg Apotheke im ece, Zschorlau	27.05.2026	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau
26.04.2026	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg Apotheke im ece, Zschorlau	28.05.2026	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn
27.04.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld	29.05.2026	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg Apotheke im ece, Zschorlau
28.04.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau Brunnen-Apotheke, Aue	30.05.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz
29.04.2026	Keilberg-Apotheke, Schneeberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz	31.05.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz
30.04.2026	Apotheke Zeller Berg, Aue Galenos-Apotheke, Eibenstock	01.06.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz
01.05.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema	02.06.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
02.05.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz	03.06.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
03.05.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz	04.06.2026	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg Berg-Apotheke, Löbnitz
04.05.2026	Markt-Apotheke, Aue Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide	05.06.2026	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema
05.05.2026	Adler-Apotheke, Aue Rosen-Apotheke, Raschau	06.06.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema
06.05.2026	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn	07.06.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Bad-Apotheke, Schlema
07.05.2026	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg Apotheke im ece, Zschorlau	08.06.2026	Adler-Apotheke, Schneeberg Bären-Apotheke, Bernsbach
08.05.2026	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Mohren-Apotheke, Löbnitz	09.06.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
09.05.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz	10.06.2026	Merkur-Apotheke, Schneeberg Apotheke Bockau Brunnen-Apotheke, Aue
10.05.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz	Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr. Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de .	
11.05.2026	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz		
12.05.2026	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz		

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

07./08.03.	Dr. Rüdiger, Pia; Schwarzenberg	Tel. 03774 22633
14./15.03.	DS Goldhahn, Petra; Grünhain-Beierfeld	Tel. 03774 61142
21./22.03.	Dr. Galetzka, Christian; Schwarzenberg	Tel. 03774 22390
28./29.03.	DS Weber, Ute; Schwarzenberg	Tel. 03774 22390
02./03.04.	Dr. Baier-Schaumberger, Anja; Schwarzenberg	Tel. 03774 22408
04./05.04.	DS Schürer, Uwe; Schwarzenberg	Tel. 03774 21249
06./07.04.	Dr. Goldhahn, Matthias; Schwarzenberg	Tel. 03774 26004
11./12.04.	Dr. Beyreuther, Udo; Breitenbrunn	Tel. 037756 1661
18./19.04.	DS Fritzsch, Ingo; Schwarzenberg	Tel. 03774 36542
25./26.04.	Dr. Mühlhig, Christian; Johannegeorgenstadt	Tel. 03773 50352
01.05.	DS Schürer, Detlef; Raschau-Markersbach	Tel. 03774 81048
02./03.05.	DS Beierlein, Ingolf; Schwarzenberg	Tel. 03774 22677
09./10.05.	Dr. Rockstroh, Tobias; Schwarzenberg	Tel. 03774 23015
14./15.05.	Dr. Gonzior, Carolin; Grünhain-Beierfeld	Tel. 03774 63056
16./17.05.	DS Mehlhorn, Uwe; Raschau-Markersbach	Tel. 0176 61336592
23./24.05.	Dr. Tzscheuschler, René; Schwarzenberg	Tel. 03774 22398
25./26.05.	ZÄ Mai, Kerstin; Raschau-Markersbach	Tel. 03774 86248
30./31.05.	ZÄ Schöning, Marina; Johannegeorgenstadt	Tel. 03773 8546001
06./07.06.	ZA Beierlein, Georg; Schwarzenberg	Tel. 03774 22677

Bereitschaftsdienst**für landwirtschaftliche Nutztiere (außer Pferde)**

bis 06.03., 08:00 Uhr	TA Ficker, Aue-Bad Schlema Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
06.03., 18:00 Uhr - 13.03., 08:00 Uhr	TÄ Schiefelbein, Raschau-Markersbach Tel. 0152 24403130
13.03., 18:00 Uhr - 20.03., 08:00 Uhr	TA Ficker, Aue-Bad Schlema Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
20.03., 18:00 Uhr - 27.03., 08:00 Uhr	Dr. Hüller, Löbnitz Tel. (03771) 300721 oder 0171 2052799
27.03., 18:00 Uhr - 03.04., 08:00 Uhr	TA Ficker, Aue-Bad Schlema Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
03.04., 18:00 Uhr - 10.04., 08:00 Uhr	TÄ Schiefelbein, Raschau-Markersbach Tel. 0152 24403130
Sa. ab 16:00 Uhr	
10.04., 18:00 Uhr - 17.04., 08:00 Uhr	TA Ficker, Aue-Bad Schlema Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
17.04., 18:00 Uhr - 24.04., 08:00 Uhr	Dr. Hüller, Löbnitz Tel. (03771) 300721 oder 0171 2052799
24.04., 18:00 Uhr - 01.05., 08:00 Uhr	TA Ficker, Aue-Bad Schlema Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
01.05., 18:00 Uhr - 08.05., 08:00 Uhr	TÄ Schiefelbein, Raschau-Markersbach Tel. 0152 24403130
Sa. 16:00 Uhr	

08.05., 18:00 Uhr - 15.05., 08:00 Uhr	TÄ Eule, Breitenbrunn OT Rittersgrün Tel. (037757) 189895 oder 0152 59409110
15.05., 18:00 Uhr - 22.05., 08:00 Uhr	Dr. Hüller, Löbnitz Tel. (03771) 300721 oder 0171 2052799
22.05., 18:00 Uhr - 29.05., 08:00 Uhr	TA Ficker, Aue-Bad Schlema Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
29.05., 18:00 Uhr - 05.06., 08:00 Uhr	TÄ Schiefelbein, Raschau-Markersbach Tel. 0152 24403130
Sa. ab 16:00 Uhr	
05.06., 18:00 Uhr - 12.06., 08:00 Uhr	TÄ Eule, Breitenbrunn OT Rittersgrün Tel. (037757) 189895 oder 0152 59409110

Kleintierbesitzer werden gebeten, sich an die zentrale Notrufnummer **0180 584 37 36** zu wenden. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 08.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 08.00 Uhr.

Grundsätzlich gilt, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in **dringenden Fällen** in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes **immer** telefonisch anzukündigen.

Vor Inanspruchnahme des Bereitschaftsdienstes ist zuerst der Haustierarzt zu kontaktieren. Erst wenn dieser den Notfall nicht übernehmen kann, ist die diensthabende Praxis anzurufen. Um Zeitaufwand und Kosten zu reduzieren, sind Schafe, außer bei Herdenerkrankungen, zur diensthabenden Praxis zu transportieren.

Die Pferde werden überregional von spezialisierten Pferdepraktikern betreut, wie z. B. vom Pferdegesundheitszentrum Mitteldeutschland, Tel.: 037754 158250 von Montag bis Sonntag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Anzeige(n)



Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.



Informieren Sie
sich hier und nutzen
Sie Ihre Chance!

➔ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

12478

NABU/J. Wolff



Alle Fotos: KI-generiert

Vorstellungsgespräch

Es ist schon ein toller Erfolg, wenn Du bei einem Betrieb zum Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Nun bekommst Du die Chance Dich zu beweisen und solltest Dich deswegen gründlich auf das Gespräch vorbereiten. Informiere Dich über die Firma und den zu erlernenden Beruf. Ein wichtiger Punkt ist der Dresscode, kleide Dich entsprechend dem Beruf, auf den Du Dich beworben hast. Eine Bürokauffrau sollte beispielsweise nicht in Jeans und T-Shirt kommen und ein Maler nicht unbedingt in Anzug und Krawatte.

Bewerbungsmappe

Deine Bewerbung ist der erste Schritt in den Ausbildungsbetrieb. Achte auf vollständige Unterlagen und Bewerbungsfristen. Die Mappe enthält: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse. Vermeide Rechtschreibfehler, Flecken oder Ekelsohlen. Nutze edle Klemmmappen oder Einlegesysteme. Im Anschreiben stellst du dar, wer du bist, warum du dich bewirbst und welche Stärken du mitbringst – maximal eine DIN-A4-Seite. Der Lebenslauf (tabellarisch oder ausführlich) listet Schulbildung, Praktika, Abschlüsse und Hobbys auf. Ein Foto sollte aktuell, professionell und seriös sein – keine Schnappschüsse oder Social-Media-Bilder. Bei Online-Bewerbungen: Anhängen als PDF, keine aufwendigen Formatierungen, nutze eine seriöse E-Mail-Adresse. Gib in der Betreffzeile klar an, worauf du dich bewirbst. Und wenn du nach einigen Wochen keine Rückmeldung bekommst: Trau dich, freundlich nachzufragen.



Bewerbungsunterlagen
kostenlos zum Downloaden auf
ausbildungsratgeber-online.de

TIPPS, TRICKS UND RUND UM
DIE BEWERBUNG – GLEICH HIER:





GEBR. MÖNNIG

Stellenausschreibung

Zur Vervollständigung unseres Teams
suchen wir ab sofort eine

Fachkraft m/w/d für Schleifen/Polieren
im Bereich Vorfertigung

Voraussetzungen:

- Berufserfahrung mit Polierarbeiten (Metall, Kunststoff, Holz) sowie im Umgang mit entspr. Arbeits- und Betriebsmitteln (speziell Kleinteilebearbeitung)
- Bereitschaft für flexiblen Arbeitseinsatz

Wir bieten ein interessantes Arbeitsumfeld bei guter Bezahlung, flexiblen Arbeitszeiten, zusätzlichen Sonder- und Sozialleistungen, modernen Arbeitsbedingungen und ein gutes Arbeitsklima.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

GEBRÜDER MÖNNIG
Holzblasinstrumente GmbH
Herrn Christian Gander
Pestalozzistr. 19, 08258 Markneukirchen

(gern auch per email)

www.moennig-adler.de • Tel.: 037422 / 3591 • info@moennig-adler.de

HANDWERKSKUNST UND DESIGN

LIVE VOR ORT ERLEBEN

10. BIS 12. APRIL 2026





KUNSTHANDWERKSTAGE.DE

 **DIE SÄCHSISCHEN
HANDWERKSKAMMERN**

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ 

**ZEIGEN SIE
IHR KUNSTHANDWERK!**

MENSCHLICHKEIT ZÄHLT

Dein Drang, anderen zu helfen ist groß? In einen Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen kannst du jeden Tag mit einem Lächeln im Gesicht deinen Mitmenschen helfen und mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.



Alle Fotos: KI-generiert

Pflege- fachmann m/w/d

Wenn du gerne Menschen hilfst, ist die Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau genau das Richtige für dich. Nach der generalistischen Ausbildung bist du vielseitig einsetzbar – etwa in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sozialen Einrichtungen. Du unterstützt Patient*innen bei Bewegung und Selbstversorgung, übernimmst Gesundheitsförderung, Prävention, Begleitung in Krisen und in der letzten Lebensphase. Die Ausbildung bietet viele Einsatzbereiche und eine sichere berufliche Zukunft.

3 Jahre | 1.415 € bis 1.578 €

Mittlere Reife | Schichtdienst



Gesundheits- & Kranken- pflegehelfer m/w/d

Du bist hilfsbereit und möchtest in einem Beruf mit sicherer Perspektive arbeiten? Du bist körperlich belastbar und hast kein Problem mit Schichtdienst? Dann ist die Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*in ideal für dich. Es handelt sich um eine Assistenz-Ausbildung in der Pflege. Du reinigst und desinfizierst Pflegeutensilien, sorgst für frisch bezogene Betten und kümmerst dich liebevoll um das Wohl der Patient*innen. Du unterstützt sie beim Zubettgehen und bei der Körperpflege und bist ein wichtiger Teil des Pflegeteams.

1 bis 4 Jahre | 682 € bis 805 €

Hauptschulabschluss |
werktags, Wochenendarbeit



DUALES STUDIUM

Gesundheits- wesen m/w/d

Du hast viel Verständnis und Interesse für das Krankenversicherungssystem in Deutschland? Du möchtest die Effekte eines ungesunden Lebensstils erforschen? Vorsorgeuntersuchungen sind für dich absolut notwendig und wichtig? Dann solltest du dir das duale Studium Gesundheitswesen hier genauer ansehen. Worum es im dualen Studium Gesundheitswesen geht – Wieso treten gewisse Krankheiten in Deutschland öfter auf als in anderen Ländern? Wo endet die Gesundheit und wo beginnt ein Mensch krank zu sein? Warum sind die Betroffenen mancher Krankheiten nur Männer? Mit solchen Fragen beschäftigt sich das duale Studium Gesundheitswesen.

3 Jahre | 682 € bis 921 €

Fachabitur | werktags



Diakonie
Auerbach

STARTE DEINE
AUSBILDUNG
ZUR PFLEGEFACHKRAFT
AM 01.09.2026

**DEINE
LEUCHTENDE
ZUKUNFT
BEGINNT HIER**

Ein Beruf mit Sinn. Ein Team mit Herz.
Eine Zukunft mit Perspektive.

JETZT BEWERBEN!



www.diakonie-auerbach.de #demlebensfadenhaltgeben



Elektroniker m/w/d für Betriebstechnik

Es gibt kaum noch Bereiche, die ohne Elektronik auskommen. Deswegen bist du als Elektroniker*in für Betriebstechnik sehr gefragt. Du kannst Anlagen reparieren und installieren, programmierst diese aber auch. Sollte es irgendwo einen Fehler geben, machst du dich auf die Suche nach diesem und sorgst dafür, dass niemand ohne Strom bleibt. Du überwachst außerdem die Arbeit von Dienstleistern und anderen Personen bei der Montage und weist sie in die Benutzung ein. Du kannst problemlos einen Schaltplan lesen und weißt, wie die Elektronik in einer Anlage aussieht. Du solltest dir aber auch darüber bewusst sein, dass du in diesem Beruf mit Strom zu tun hast, deswegen gilt es, dich und auch andere vor Unfällen zu schützen.

3,5 Jahre | 880 € bis 1.542 €

Hauptschulabschluss | werktags



HARTE SCHALE WEICHER KERN



Medien & IT
FÜR PIXELSCHUBSER

Mit Energie den nächsten großen Schritt gehen

Dank Anne und
der enviaM-Gruppe.

Deine Power
sichert unser Netz.



Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung:
enviaM-Gruppe.de/ausbildung

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Mechatroniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann für Büromanagement

Unsere Dualen Studiengänge (m/w/d):

- Bachelor Elektrotechnik
- Bachelor Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik
- Bachelor Betriebswirtschaft
- Bachelor Wirtschaftsinformatik

Wir bieten dir:

- 🕒 flexible Arbeitszeiten
- 💰 Zuschüsse zu Lernmitteln und Führerschein
- 📄 tarifliche Vergütung
- 🏆 Leistungsboni nach Abschluss
- ... und vieles mehr



HALBMOND

DESIGN. QUALITY. INNOVATION.

Willkommen bei den Halbmond Teppichwerken – bei uns entstehen seit über 145 Jahren Teppichwaren mit Leidenschaft und Kreativität! In deiner AUSBILDUNG lernst du die Besonderheiten der Teppichherstellung kennen – ob aus technischer, gestalterischer oder kaufmännischer Perspektive.

DU STEHST AUF TEPPICH?

Dann bewirb dich bei uns!

Gemeinsam Qualität gestalten



Halbmond Teppichwerke GmbH / Brückenstraße 1 / D-08606 Oelsnitz
Bewerbungen an: Sandra Faust / bewerbung@halbmond.de

FÜR BÜROSTUHL - AKROBATEN

Du weißt, dass du ins Büro gehörst, brauchst aber auch Abwechslung? Hier kannst du dein Talent rund ums Planen und Organisieren ausleben sowie neue Herausforderungen meistern.



Industrie- kaufmann m/w/d

Du bist ein echtes Organisationstalent und hast Lust auf einen spannenden Arbeitsalltag? Dir sind geregelte Arbeitszeiten und Aufstiegschancen wichtig? Dazu hast du auch noch Spaß an Mathe und Englisch? Dann könnte die Ausbildung als Industriekaufmann/-frau genau das Richtige für dich sein. Als Industriekaufmann/-frau werden deine Hauptaufgaben darin liegen, Waren einzukaufen, die Warenbestände zu verwalten, die Kosten für Projekte und Aufträge zu ermitteln sowie die Produktionsprozesse zu überwachen.

Zusätzlich kannst du auch in den Bereichen Marketing und Absatz eingesetzt werden.

3 Jahre | 800€ bis 1.326 €

Fachabitur | werktags



Kaufmann m/w/d Büromanagement

Du suchst nach einer Ausbildung, mit welcher du in fast jeder Branche eine Perspektive hast? Dann werde Kaufmann/-frau für Büromanagement! Vorrangig wirst du am Telefon Anrufe weiterleiten, Fragen von Kunden beantworten oder Geschäftspartner kontaktieren. Du beantwortest E-Mails, überwachst Zahlungseingänge, verfasst Geschäftsbriefe und bist mit den Microsoft Office Programmen vertraut und kannst täglich mit ihnen arbeiten. Du bereitest Termine vor und empfangst die zu erwartende Person, außerdem leitest du Beschwerden oder Änderungswünsche von Kunden an die zuständigen Mitarbeiter weiter. Aber du kümmerst dich auch um deine Kollegen, verwaltest Vertragsänderungen und Daten oder bereitest eine Geschäftsreise vor.

3 Jahre | 682 € bis 1.466€

Mittlere Reife | werktags



BEREIT DIE WELT ZU VEREDELN?

Foto: KI-generiert

WERDE AZUBI BEI VOWALON IN TREUEN

BEREICHUNG GMBH TREUEN

vowalon.de

PRODUKTVEREDLER TEXTIL-BESCHICHTUNG
INDUSTRIEKAUFMANN
INDUSTRIEMECHANIKER
MECHATRONIKER
FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
FACHINFORMATIKER
BACHELOR OF ARTS
BACHELOR OF ENGINEERING

m | w | d

Alle Handwerker, die Sie brauchen, gibt es aus einer Hand.

z. B. Monteure für den
Einbau einer neuen
Heizung

z. B. Monteure für
den Einbau
einer Küche

z. B. Installateure und
Fliesenleger für den Einbau
eines neuen
Bades

z. B.
Architekten und
Bautechniker
für alle Planungs-
leistungen

**Es lohnt sich,
wenn's um mehr
geht.**

z. B. Tischler für
Fenster und Türen
sowie Trocken-
bauer für
Dachboden-
ausbau

z. B. Maurer für
alle Um-, An- und
Ausbauten sowie
Wegebau

z. B. Maler für alle Tapezier-
und Bodenbelagsarbeiten

FACH
AUSSTELLUNG

über Renovieren,
Modernisieren, Sanieren,
Ausbau, Anbau, Umbau
Mo. – Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

gesa®
DIE HANDWERKER
FAMILIE

08344 Grünhain
Am Gewerbegebiet 3
Tel.: 03774/6 20 38

www.gesa-online.de



**Energetische Sanierung • Bad • Anbau •
Ausbau • Wegebau • Wintergarten**

AGA-SEEROMANTIK

Urlaub am Plauer See



*Jetzt Frühbucker-Rabatt
für 2026 sichern!*

(begrenzt bis Buchungen zum 31.03.2026)

-10% RABATTCODE 1303



Mehr Infos direkt unter:

www.ferienpark-lenz.de/aga/

Buchungen direkt bei Frau Marquardt

Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow



Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 281 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Über **3.000** neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab **99,- €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen
hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher
und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

**Große Auswahl an passendem Zubehör,
Event-Mode und Anzügen**

Anprobetermin vereinbaren

unter **03591 3189909** oder **0151 42266500**



**Passender
Anzug
gefällig?**

BESTATTUNGEN PIETÄT Junghanns

Ihr persönlicher Ansprechpartner
für Bestattungen aller Art,
Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherung,
Überführungen weltweit,
Hausbesuch auf Wunsch,
eigener Abschiedsraum,
Bestattungen auf allen Friedhöfen



Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach
Telefon 03774 645350
Lessingstraße 7 - 08280 Aue
Telefon 03771 23618
www.bestattungen-junghanns.de

FROHE OSTERN

und erholsame Feiertage
im Kreise Ihrer Liebsten

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG

Ihre Medienberatung vor Ort:

Wolfgang Buttkus

0151 23425046

wolfgang.buttus@wittich-herzberg.de



©stock.adobe.com
RomixImage



Die KiTa direkt **VOR ORT.**
Ihr nächster Job
direkt **VOR ORT.**

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht –
finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Ein Unternehmen der



Is fei schie!

Förderzeitraum bis 31. Dezember 2026 verlängert –
jetzt kostenfreien Glasfaserhausanschluss sichern!

Verfügbarkeit prüfen:
enviaTEL.de/erzgebirge

*Bei im Förderverfahren festgelegten Adressen kostet der Glasfaseranschluss im Förderzeitraum 0 Euro. Für nicht im Förderverfahren festgelegte, jedoch im Fördergebiet befindliche Adressen, belaufen sich die Kosten bei Abschluss eines Produktvertrages mit envia TEL auf 0 Euro.

Seifert

Uhren • Schmuck
1926 - 2026

Inh. Anett Friedel
Auer Straße 18
Grünhain-Beierfeld
Tel. (03774) 62401
info@uhren-seifert.de

- ✓ Uhren
- ✓ Schmuck aus Gold, Silber, Titan +Edelstahl
- ✓ Volkskunst von Hubrig
- ✓ Passbilder

100 Jahre
feiern Sie mit uns!
09. - 14. 03. 2026
10% auf alle Waren
im Geschäft




- Mitsubishi Service Partner**
- Fahrzeughandel
 - Fahrzeug-Komplett-Service
 - Reparatur aller Fahrzeugtypen
 - Reifenservice
 - Klimaservice
 - Standheizungskomplettservice
 - Fahrzeugkomplettaufbereitung
- Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach
- Tel.: 03774 / 81044
Fax: 03774 / 86853
Mail: auto-haenel@t-online.de

Jugendweihanzeigen online buchen

wittich.de/jugendweihe



GLÜCK AUF
Der Erlebnispark®

Verwöhne deinen Gaumen
in unserer regionalen Küche.

Gastronomie
eintrittsfrei!







**Frühstück
Mittagstisch
Kaffee & Kuchen
frühe Brotzeit**

Obermittweida 5 · 08352 Raschau-Markersbach
info@glueckauf-dererlebnispark.de · Tel.: 03774 82460-0
www.glueckauf-dererlebnispark.de

